

Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de



Auflage: 7500

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt Eppstein



Donnerstag, 12. März 2026

**Am Sonntag
ist Wahltag**

Bei den Kommunalwahlen bestimmen die Wählerinnen und Wähler direkt über die Politik „vor ihrer Haustüre“. Lesen Sie weiter auf Seite 3 – und nutzen Sie Ihr Wahlrecht. Die elf Wahllokale im Stadtgebiet sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet.
Der Verlag

Nummer 11 / 76. Jahrgang

Hammerwerfer Tim startet für Deutschland

Eppsteins Ausnahme-Talent Tim Steinfurth wurde vom Deutschen Leichtathletik Verband nun endgültig in die Nationalmannschaft berufen. Bei den Deutschen Winterwurfmeisterschaften in Sindelfingen hat sich der Hammerwerfer darüber hinaus für den Team Winterwurf Europacup nominiert, der am kommenden Wochenende, 14. und 15. März, in Nikosia auf Zypern stattfindet. Dort kommt es in seiner Altersklasse U23 zu einer Einzel- und zu einer Teamwertung.

Lesen Sie weiter auf Seite 9

Frühlingserwachen in der Naturschule

Auf der Eppstein Farm in Niederjosbach geht der Winterschlaf zu Ende: Hühner, Schafe und Kaninchen haben auf der hochgelegenen Wiese des Campingplatzes eine dreimonatige Winterpause eingelegt. Nächste Woche ist die Ruhe vorbei: Dann begrüßt Natur- und Umweltpädagogin Natalie Bach die ersten Kinder zum Frühlingserwachen auf ihrem Gelände: Für die dritten Klassen der Comenius-Schule beginnt am Dienstag ihr praxisnaher Sachkunde-Unterricht ganz offiziell in der Naturschule als außerschulischer Lernort.

„Wir orientieren uns dabei am Jahreslauf und nicht am Schuljahr“, sagt Bach. So lernen die Kinder, was im Laufe eines Gartenjahrs zu tun ist: säen, setzen und pflanzen im Frühjahr, um nach den Sommerferien im nächsten Schuljahr zu ernten. „Vom Schaf zum Schal“ hieß ein anderes Projekt, bei dem die Drittklässler des Vorjahres die geschorene Wolle wuschen, kardierten und kämten. Später wurden aus Naturwolle die ersten Maschen gehäkelt und gestrickt. „Nur das Spinnen fehlt noch auf unserer Liste“, sagt Natalie Bach. Dafür sucht sie eine Spinnerin, die bereit ist, den Kindern, dieses Handwerk zu zeigen.

Seit einem Jahr arbeitet sie fest mit der Comenius-Schule zusammen. Jeweils mit den dritten Klassen, die bis zu den Sommerferien noch drei ganze Schultage mit dem praktischen Unterricht auf der Farm verbringen. „Anfangs konnte sich keiner vorstellen, wie ich 25 Kinder bändigen wollte“, erinnert sie sich: „Es hat geklappt!“. Wichtig sei, die Aufmerksamkeit der Kinder auf etwas Neues zu lenken. Dann greife sie zum Gartenwerkzeug oder gehe auf Entdeckungsreise mit der Lupe in die Insektenwelt oder arbeite mit dem Kamishibai-Theater, bei dem Geschichten mit Bildkarten dargestellt werden.

Die drei Monate Winterpause hat Bach genutzt, ihr neues Jahreskonzept zu entwerfen.



Natalie Bach hält auf ihrer Eppstein Farm auch Schafe. Sie sind neben Hühnern und Kaninchen die Lieblinge der Kinder.
Foto: Beate Schuchard-Palmerl

Denn auch für die Lehrerinnen und Lehrer soll immer etwas Neues dabei sein. „Sei ein Held für unsere zukünftige Welt“, lautet das Motto für dieses Jahr. Themen sind neben dem Garten auch gesunde Ernährung und nachhaltiger Konsum. Die Kinder erforschen, wo und wie ihre Lebensmittel produziert werden.

Für die Pflanzen im Garten der Eppstein Farm arbeitet Natalie Bach mit örtlichen Gruppen zusammen: „Den Termin für die Samen- und Pflanzentauschbörse im April auf dem Wochenmarkt habe ich schon im Kalender notiert“, sagt sie und bringt auch getrocknete Samen aus dem eigenen Garten mit.

Das erste Jahr sei super verlaufen, sagt Bach rückblickend. Etliche Projekte wurden umgesetzt oder gestartet, auch dank des BUND, unter dessen Trägerschaft die Eppstein Farm und das Jugendangebot steht.

„Nur eins habe ich nicht geschafft“, sagt sie nachdenklich: „Mir fehlen immer noch Helfer“, stellt sie fast verwundert fest. Die Farm versteht sie als einen Ort der Begegnung für Kinder, Familien und Erwachsene und träumt davon, irgendwann einen wöchentlichen Gar-

tenntreff zu installieren oder auch Kurse für Erwachsene anzubieten.

Denn nicht nur für Schulklassen und Kindergärten steht die Eppstein Farm offen: „Während der Gartensaison kommen auch viele Erwachsene vorbei“, sagt sie. Dabei habe sie festgestellt, dass es schon viel Fachwissen in Eppstein gibt. „Es wäre toll, wenn das auf der Farm weitergegeben würde“.

Wer Interesse an einer Mitarbeit hat und sei es nur für ein paar Stunden Gartenarbeit oder zur Fütterung der Tiere, der kann sich über kindtiernatur@outlook.de bei ihr melden.

In der Regel ist die Eppstein Farm während der Saison, die nach den Osterferien beginnt, bis nach den Herbstferien samstags von 11 bis 13 Uhr geöffnet. Dann wird im Garten gearbeitet, werden die Ställe ausgemistet. Kinder können ihren „Kaninchenführerschein“ absolvieren und Pflanzen und Kräuter kennenlernen. Schon jetzt können Gartenbegeisterte sich den 31. Mai vormerken, dann feiert die Eppstein Farm einen Erlebnistag. Als besonderes Event organisiert Bachs Tochter Anne wieder ein Schneckenrennen. bpa

TERMINE

Spiele, Wahlen, Gospel, Literatur und Jazz

Donnerstag: Ab 14.30 Uhr **Gusbacher Spielerunde** im Gemeindezentrum Am Honigbaum in Niederjosbach. Um 16.30 Uhr **Spielerunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. Um 16.30 Uhr trifft sich dort auch der **Handarbeitskreis**. Um 19.30 Uhr beginnt im Familienzentrum die **Lesung mit Sonja von Saldern** und Stefan Katgeli aus „Gemeinsam gegen Einsam“.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Von 15 bis 18 Uhr **Spielenachmittag der Jugendarbeit** im Ratskeller der Dattenbachhalle Ehlhalten. Um 19.30 Uhr lädt der Kulturkreis zu „**On the road**“ – **Literatur trifft Jazz** – mit den Krimi-Autoren Leif Tewes und Franziska Frank in der Pfarrscheune Ehlhalten. Der dreitägige **Gospelworkshop** in der Emmausgemeinde Bremthal beginnt um 18 Uhr.

Samstag: Von 10 bis 12 Uhr **Tag der offenen Tür in der Kinderkrippe** unterm Regenbogen der Talkirchengemeinde, Rossertstraße 24a. Ebenfalls um 10 bis 18 Uhr öffnet zum **Tag der offenen Töpferei** Eva Pfund ihre Werkstatt im Schäferwagen auf Hof Häusel (auch am Sonntag).

Sonntag: Elf Wahllokale im Stadtgebiet öffnen von 8 bis 18 Uhr zur Stimmabgabe bei den **Kommunalwahlen**. Der Naturpark Taunus lädt zu einer **Überraschungs-Wandertour** ein. Start ist um 12 Uhr am Stadtbahnhof (naturpark-taunus.de/veranstaltungen/wanderungen/sonntags-in-eppstein/). Das öffentliche **Abschlusskonzert des Gospelworkshop** beginnt um 17 Uhr im Emmaus-Gemeindezentrum Bremthal.

Gewerbegebiet neben Rhein-Main-Link möglich

Noch bevor jetzt im März die ersten Masten erhöht und die Gleichstromkabel für die neue Ultranetleitung auf der bestehenden Trasse verlegt werden, informierte Netzbetreiber Amprion in sieben Bürger-Infomärkten in der Region über sein zweites Großprojekt im Rhein-Main-Gebiet: die Rhein-Main-Link genannte Erdkabeltrasse für insgesamt vier Gleichstromleitungen von Ovelgönne bei Bremen bis nach Kriftel, Marxheim und Riedstadt.

Eppstein, insbesondere Niederjosbach und Bremthal, ist von beiden überregionalen Stromtrassen betroffen. Am vergangenen Donnerstag lud Amprion zu einem Bürger-Infomarkt zur Erdkabeltrasse Rhein-Main-Link in die Konferenzlocation Percuma im Gewerbegebiet Am Quarzitbruch ein und zeigte den aktuellen Planungsstand, den Amprion noch im Laufe des Jahres zur Planfeststellung einreichen möchte.

Deshalb informierten Amprion-Mitarbeiter an mehreren Infoständen schon ziemlich ge-



Viele Fragen hatten die Anwohner des Rhein-Main-Link an Netzbetreiber Amprion.
Foto: Beate Schuchard-Palmerl

nau über den Leitungsverlauf, aber auch über Leitungsrecht, Dienstbarkeiten und Grundbucheinträge, elektromagnetische Felder, Boden- und Naturschutz sowie die Technik. Mitarbeiter erklärten den Besuchern den Aufbau der 30 Zentimeter dicken Kabelstränge und wo die bis zu 1800 Meter langen und 90 Tonnen schweren Erdkabel zwischengelagert und verlegt werden, wie die insgesamt zwölf Kabelstränge in offener Bauweise in die Erde kommen und wo sie unterirdisch vorgetrie-

ben werden. Knapp 3,5 des insgesamt 600 Kilometer langen Rhein-Main-Links führen über Eppsteiner Gemarkung. Bis auf einige Ausnahmen werden die Leitungen in offener Bauweise verlegt.

Dafür werden bis zu 75 Meter breite Schneisen entlang der Trasse aufgedigelt, vor allem dort, wo Material gelagert wird und, wo die dicken Kabel gemufft, also jeweils zwei Enden der Kabel miteinander verbunden werden oder wo sie unterirdisch verlegt werden. Das sieht Amprion vor allem bei Straßen, Bahngleisen oder Gewässern vor, um sie zu unterqueren. In Niederjosbach ist eine solche sechs bis acht Meter tief unter der Erde führende Unterquerung in Höhe der Guldenmühle geplant: Dort werden etwa 400 Meter Leitung unter der L3026, dem Daisbach und unter den Bahngleisen unterirdisch verlegt. Auch die B455 wird in Höhe der Zufahrt der L3017 unterquert. Die K721 zwischen Niederjosbach und Oberjosbach dagegen wird in offener Bauweise gequert. Dazu wird der Josbach vorübergehend verrohrt und rund 60 Meter Fahrbahn aufgerissen.

Der Modellflugplatz wird während der Bauzeit der Stromleitung zum Materiallager und Anlaufstelle für große LKW-Lieferungen.

Weiter auf Seite 3

TAXI (06198) **7777**
Tag + **8000**
Nacht + **8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine vom 13. bis 21. März

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack)**: in allen Stadtteilen am **Freitag, 13. März**.
- Restmüll- und Biotonnenleerung**: am **Montag, 16. März**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 17. März**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 18. März**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hesenring); am **Donnerstag, 19. März**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hesenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll**: am **Dienstag, 17. März**, von 12.30 bis 13.30 Uhr im Stadtteil Ehlhalten, Parkplatz Datenbachzentrum, von 14.00 bis 15.00 Uhr im Stadtteil Niederjosbach, P+R-Anlage in der Bahnstraße, und von 15.30 bis 17.30 Uhr im Stadtteil Bremthal, Buswendeschleife am Festplatz an der Wildsächser Straße.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (0 6192) 5095, anzufordern.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 19 Uhr erreichbar.

Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de/.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer 112 bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst – der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr – Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 06192/921714; E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de, www.horizonte-hospizverein.de; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west abrufbar.

Öffnungszeiten Burg Eppstein

Von November bis März sind **Burg und Museum** samstags und sonntags von 12 bis 15 Uhr geöffnet. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem nebenstehenden abgebildeten QR-Code buchbar.

Gruppenführungen und Kindergeburtstage im Burgmuseum sind für Mittwoch bis Sonntag über den QR-Code links buchbar. Infos unter www.eppstein.de.



Problem mit Smartphone/Tablet?

Wegen der hohen Nachfrage bietet der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt eine weitere Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger an. Sie findet am Montag, 16. März, von 14 bis 16 Uhr im Rathaus II, Rosserstraße 21, im Raum unterhalb des Bürgersaals statt.

Die Sprechstunde richtet sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet in solchen Fällen kostenfreie Hilfe an.

Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Treffen des Museumsteams: Wer hilft mit?

Am Sonntag, 15. März, trifft sich das Museumsteam um 11 Uhr auf der Burg. Es geht um die Auszahlung und Neueinteilung der Aufsichtsstunden im Museum. Ab Mittwoch, 1. April, beginnt die Sommerzeit auf Burg Eppstein, und auch das Museum hat wieder dreimal wöchentlich und länger geöffnet. Dadurch fallen auch mehr Aufsichtsstunden an.

Wer im Museumsteam mithelfen möchte, kann gern dazu kommen oder sich bei Museumsleiterin Monika Rohde-Reith unter der Telefonnummer (0 6198) 305-131 oder per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de melden.

Osterspaziergang ausgebucht

Der Osterspaziergang des Burgmuseums ist bereits ausgebucht. „Wir haben über 100 Anmeldungen“, freut sich Museumsleiterin Monika Rohde-Reith. Damit nun auch alle Spaziergänger die Szenen der 21 Burgschauspieler erleben könnten, sei aus Platzgründen jetzt Anmeldeschluss für den Ostermontag.

Im Herbst findet am 25. Oktober wieder ein Spaziergang statt. Dann geht die Zeitreise in das Jahr 1926. Der neue Veranstaltungskalender für den BurgkulturSommer erscheint am 17. April. Dann sind auch Anmeldungen zu den weiteren Veranstaltungen des Burgmuseums möglich.

Böse Riesen auf Burg Eppstein

Am Dienstag, 7. und Mittwoch, 8. April, bietet das Burgmuseum Märchenführungen für Kinder. Diesmal bedrohen böse Riesen die Burg Eppstein.



Sonja von Saldern hat schon einen Riesen gebastelt.

Foto: Burgmuseum. Sonja von Saldern bringt Kindern von sechs bis zwölf Jahren interaktiv den Beruf des Schneiders näher, erklärt, wie Eppstein zu seinem Namen kam und zeigt, was passiert, wenn die Grenzen zwischen Gut und Böse verschwimmen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher ist eine Anmeldung per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de oder unter der Telefonnummer (0 6198) 305-131 nötig. Beginn ist jeweils um 10.15 Uhr vor der Burg. Kinder zahlen 5 Euro inklusive Burgeintritt. Betreuungspersonen sollten aufgrund der Aufsichtspflicht dabei bleiben und zahlen den Burgeintritt von 5 Euro.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Bremthal

am 15. März: Christina Bethge, 83 Jahre
am 18. März: Maria Loos, 82 Jahre

Weg zur Comenius-Schule wird breiter

Der Main-Taunus-Kreis hatte im Rahmen seines Kreisentwicklungskonzept „MTK Zwanzig30“ ein Radverkehrskonzept beschlossen. Daraus wurde ein Maßnahmenplan entwickelt, um das Radwegnetz im Kreis auszubauen. Die Radwegeverbindung Bremthal-Niederjosbach entlang der Kreisstraße 792 ist eine dieser Maßnahmen. Dabei geht es um eine Verbesserung und Aufwertung der bestehenden Trasse



Der Fußweg entlang der Niederjosbacher Straße von Bremthal zur Comenius-Schule soll verbreitert werden. Foto: Stadt Eppstein

und des Weges in der Niederjosbacher Straße in Bremthal zwischen der Freiherr-vom-Stein-Straße und der Comenius-Schule. Der bestehende Fußweg ist 1,40 bis 1,80 Meter breit und für einen Radweg mit Begegnungsverkehr zu schmal. In Erwägung gezogen wird deshalb eine Verbreiterung des Weges auf 2,50 Meter Breite auf einer Länge von rund 375 Metern. Im Zuge der Planungen hat der Kreis floristische und faunistische Kartierungen in Auftrag gegeben, die noch bis November ausgeführt werden.

Die Stadt Eppstein, so Bürgermeister Ale-

xander Simon, begrüße und unterstütze die geplante Verbreiterung des Weges. Mit einem breiteren Weg werde eine Engstelle beseitigt und eine gute Wegeverbindung für Radfahrerinnen und Radfahrer zwischen Bremthal und Niederjosbach geschaffen.

Zusätzlich werde der mit Gittern abgeschirmte Schulweg noch sicherer. Der Abschnitt von der Comenius-Schule bis in die Bahnstraße in Niederjosbach wurde vom Main-Taunus-Kreis bereits im Zusammenhang mit dem Bau der Unterführung im Jahr 2009/2010 ausgebaut. EZ



Der Kindergarten in Vockenhausen ist noch über einen provisorischen Zugang erreichbar. In einigen Wochen sollen die Außenanlagen fertig sein. Foto: Jochen Haupt

Kita Embsmühle: Außengelände wächst

Seit November hat der neue Kindergarten Embsmühle in Vockenhausen den Betrieb aufgenommen. Wegen der noch ausstehenden Außenarbeiten ist er über einen provisorischen Zugang erreichbar. Im Januar und im Februar konnte wegen Frost und Schneefall nur an wenigen Tagen gearbeitet werden. Dennoch sind die Arbeiten, so Bürgermeister Alexander Simon, gut voran gekommen: Beendet sind die Arbeiten hinter dem Kindergarten, wo für die Kinder unter drei Jahren eine kleine Spielfläche angelegt wurde.

Die Parkplätze wurden zu Jahresbeginn freigegeben und seitlich des Kindergartens ein Weg und die Vorrichtung für eine Hängematte installiert. Aktuell wird der Zaun rund um das Gelände eingebaut und gepflastert. Gut zu erkennen ist die kreisrunde Fläche für den Sandkasten, in die auch ein Klettergerüst eingebaut wird.

Der Baufortschritt ist nun täglich festzustellen. Noch stehe die Bepflanzung auf dem Gelände und zur Straße An der Embsmühle aus. EZ

Beseitigung von Frostschäden auf Straßen

Nach dem Ende der Frostperiode lässt die Stadt Eppstein in den kommenden Wochen Schäden an Straßen und Wegen im gesamten Stadtgebiet beseitigen. Die Arbeiten wurden bereits beauftragt und werden nun schrittweise von einer Fachfirma ausgeführt.

Winterliche Witterung mit Frost, Temperaturschwankungen und Niederschlägen führe regelmäßig zu Schäden an Fahrbahnen, Gehwegen und anderen Verkehrsflächen, macht die Stadt deutlich: Dabei dringt Wasser in kleine Risse der Asphaltoberfläche ein, gefriert und dehnt sich aus. In der Folge entstehen Schlaglöcher, Risse und weitere Schäden an der Oberfläche. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und größere Folgeschäden zu vermeiden, werden diese Schäden nun gezielt ausgebessert. Für die Ausbesserungsarbeiten im Frühjahr stellt die Stadt Eppstein rund 15 000 Euro bereit. Die Maßnahmen umfassen vor allem die Beseitigung von Schlaglöchern sowie kleinere Reparaturen an Asphaltflächen und Wegen.

Wie in den vergangenen Jahren werden bei der Planung der Arbeiten neben eigenen Beobachtungen auch Hinweise aus der Bürgerschaft berücksichtigt. Meldungen über Schäden an Straßen und Wegen werden gesammelt, geprüft und anschließend in die Maßnahmenliste aufgenommen. Auf dieser Grundlage erfolgt die Beauftragung und Durchführung der notwendigen Arbeiten.

Die Koordination und fachliche Begleitung übernimmt dabei die Abteilung Tiefbau, Wasser und Kanal der Stadt Eppstein.

Die Stadt Eppstein bittet auch deshalb darum, Schäden an Straßen oder Wegen an die Stadtverwaltung zu melden, am besten über den Mängelmelder auf der Internetseite eppstein.de der Stadt.

Bürgermeister Alexander Simon nennt bei-



Solche Schlaglöcher und Schäden lässt die Stadt wie jedes Jahr beseitigen.

Foto: Stadt Eppstein

spielhaft einige Straßen, wo die Arbeiter in den kommenden Wochen anzutreffen sind: Am Borbig, Am Vogelgesang, Am Wellgarten, Am Woogberg, Festplatz Bremthal, Niederjosbacher Straße, Taunusstraße, Hauptstraße, Im Hirtengarten, Obergasse, Pfarrer-Reuter-Straße, Vor dem Thor, Waldallee. Und ständig kommen neue hinzu. EZ

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet
Vereinbaren Sie einen Termin online
<https://eppstein.buergerdienste.online/> oder
Zentrale: 06198 3050
E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 06198 305 405

Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein
E-Mail: buergerbuero@eppstein.de
Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr
Mi 7.00 – 15.00 Uhr
Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr



JANINE REINISCH

Fußball Mental Coach
Systemisches Coaching und Supervision (IHK)
Persönlichkeits- und Organisationsaufstellungen
Embodiment | Reiki | Cranio Sakrale Körperarbeit

M: 0151 2902 5925

coaching@janinereinisch.de
www.janine-reinisch.de



Kreis-Etat 2026 genehmigt

„Wir sind jetzt handlungsfähig und können wichtige Projekte angehen – vor allem im Schulbau“: So kommentiert Landrat Michael Cyriax die Genehmigung des Haushalts 2026, die jetzt vom Regierungspräsidium (RP) Darmstadt vorliegt. Das RP hat den Etat ohne Auflagen genehmigt, ruft aber zum wirtschaftlichen Haushalten auf.

Im laufenden Jahr will der Kreis rund 59 Millionen Euro investieren. Zu den größten Projekten, die in diesem Jahr begonnen werden, gehören die neue Grundschule in Hattersheim, die Erweiterungen an der Burg-Schule Eppstein und an der Grundschule Sindlinger Wiesen in Kelkheim, dazu Sanierungen der Sporthallen an der Albert-Einstein-Schule Schwalbach und der Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn. Auch das Bahnverkehrsprojekt Regionaltangente West mit regionalen Partnern zum Frankfurter Flughafen könne fortgesetzt werden.

Der Haushalt des MTK weist ein Defizit von 14,6 Millionen Euro aus. Der Fehlbetrag kann 2026 durch eine Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen werden. Die Nettoneuverschuldung – etwa für Schulbaumaßnahmen – liegt bei 29,7 Millionen Euro. Die größten Ausgaben entstehen bei Transferleistungen: 285,6 Millionen Euro fließen vor allem in soziale Aufgaben.

Wenn das ‚Blättchen‘ mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten und
Termine aus Eppstein schon
mittwochs online

Amprion erläutert Pläne für die Erdkabeltrasse

– Fortsetzung von Seite 1 –

Naturschutzgebiete und Wasserschutzzonen werden möglichst umgangen, etwa im Seyenbachtal. Dort stehen die Obstbäume, so Amprion-Mitarbeiter Fabian Westkamp, unter besonderem Schutz. Auch die Wasserschutzzonen dort sind schützenswert. Stattdessen werden am Waldrand am Grauen Stein etliche Bäume für die Stromleitung gefällt. Auf einem am Ende 31 Meter breiten Schutzstreifen dürfen auch danach keine tief wurzelnden Bäume mehr wachsen.

Wenige Meter weiter, bei Wildsachsen, wird dagegen der alte Wald als besonders schutzbedürftig bewertet. Dort werden die Kabel auf einer Länge von rund 650 Metern bis zu 18 Meter tief unterirdisch vorgetrieben. Amprion rechnet damit, dass dieser Bauabschnitt über ein Jahr dauert.

Besorgt sind etliche Besucher darüber, wie lange sie die Baustelle quasi vor der Haustür beeinträchtigen werde und waren beruhigt, dass die Bauzeit für einen rund 400 Meter langen Bauabschnitt in offener Bauweise ungefähr einen Monat dauert. Amprion plant, die Unterlagen zur Planfeststellung, noch im Laufe dieses Jahres einzureichen, damit 2027 Erörterungen und Stellungnahmen bearbeitet werden können. Im ersten Halbjahr 2028 soll der Planfeststellungsbeschluss vorliegen, damit noch im gleichen Jahr mit dem Bau begonnen werden kann. 2033 soll der Rhein-Main-Link schon in Betrieb genommen werden.

Immer wieder ist in der gut besuchten Veranstaltung bei Percuma zu hören, dass viele der Besucher grundsätzlich mit dem Bau der neuen Erdkabeltrasse einverstanden sind. „Wir brauchen die Stromversorgung“, sagt etwa Dietmar Fritz aus Niederjosbach. Er gibt jedoch zu bedenken, dass die örtlichen Stromnetze ebenso dringend ausgebaut werden müssten, damit die Stadt eine moderne Elektro-Infrastruktur aufbauen oder den Strom aus Solarflächen einspeisen könne.

Aus Sicht der Stadt könnte es schlimmer kommen. Wie bereits berichtet, verläuft der Rhein-Main-Link bei Bremthal genau an der Stelle, wo die Stadt in den nächsten zehn Jahren ein neues Gewerbegebiet errichten möchte und dafür beim Regionalverband Frankfurt Rhein Main eine Fläche für den neuen Regionalen Flächennutzungsplan angemeldet hatte: zwischen Valterweg und Quarzitbruch. Schon früh habe man erkannt, dass es dort



Unter der Grünfläche könnte der Rhein-Main-Link verlaufen, daran angrenzend ein neues Gewerbegebiet entstehen. Zwischen dem bestehenden Gebiet West und dem neuen Gebiet könnte ein Fuß- und Radweg angelegt werden. Grafik: Stadt Eppstein, teilweise mit KI generiert.

zu einem Konflikt kommen könnte, sagte Bürgermeister Alexander Simon, deshalb habe die Stadt den Kontakt zu Amprion gesucht. Beim Info-Nachmittag in Bremthal sagte er nun ziemlich erleichtert: „Trotz der neuen Infrastruktur ergeben sich grundsätzliche Perspektiven für die Entwicklung des neuen Gewerbegebietes.“

Für die Stadt sei es von großer Bedeutung, frühzeitig zu erfahren, wo die Leitung tatsächlich verlaufen soll, sagte Simon. Amprion-Mitarbeiter zeigten am Donnerstag anhand von Plänen auf einem großen Bildschirm den Verlauf der neuen Trasse. Demnach wird der Rhein-Main-Link zwar durch das als Gewerbegebiet vorgesehene Gelände verlegt, allerdings möglichst nah an der Bundesstraße. Ziel sei es, so Amprion-Sprecher Jonas Knoop, vor allem im Wald schmale Schneisen zu schlagen und nur so viele Bäume wie unbedingt nötig zu fällen. Für die Stadt eröffne sich dadurch die Möglichkeit, so der Bürgermeister, auf der angrenzenden Fläche doch noch ein Gewerbegebiet auszuweisen.

Der gut 30 Meter breite Schutzstreifen über den vier Leitungssträngen darf später nicht überbaut werden. Möglich seien jedoch Grünflächen, Wege, Stellplätze oder andere Nutzungen ohne Gebäude. Eine Radwegeverbindung sei möglich, so Simon, ebenso

die Ausweitung des Bremthaler Skulpturenwegs. Die Erweiterungsfläche liege damit zum Großteil im bewaldeten Gewann „Bauwald“, sagte Simon, allerdings seien in diesem Gebiet im Zuge des Stromleitungsbaus ohnehin umfangreiche Rodungsmaßnahmen erforderlich.

Vor diesem Hintergrund versuche die Stadt, die eigene wirtschaftliche Entwicklung mit der neuen Trassenführung zu vereinbaren. „Die nun konkretisierte Trassenplanung zeigt, dass eine solche Koexistenz grundsätzlich möglich ist,“ betonte Simon und wies darauf hin, dass die Stadt für dieses Vorhaben auf das Wohlwollen des Regionalverbandes Frankfurt Rhein Main und des Regierungspräsidiums Darmstadt angewiesen sei.

Die Stadt hat eine erste Skizze erstellen lassen. Die teilweise Simulation zeigt eine Grünfläche entlang der Bundesstraße 455, unter der der Rhein-Main-Link geführt wird. Durch die Grünfläche zieht sich ein neuer Rad- und Gehweg, auch eine Fortführung des Skulpturenweges sei denkbar mit Bänken und Informationstafeln. Ein Kreislauf könnte als Zufahrt zum neuen Gewerbegebiet und für die L3017 aus Wildsachsen gebaut werden als neue Zufahrt nach Bremthal.

Die Verlängerung des Valterwegs ist auch zur Entlastung des bestehenden Gewerbegebiets Valterweg gedacht. Für Eppstein sei die Entwicklung eines neuen Gewerbegebiets von großer Bedeutung. Es gebe kaum Entwicklungsflächen, führte Simon aus. Gleichzeitig gebe es eine große Nachfrage nach geeigneten Gewerbeflächen. Aus Sicht der Stadt sind Gewerbesteuererinnahmen ein zentraler Bestandteil der kommunalen Einnahmen. Simon: „Nur so sind Investitionen in Infrastruktur, Bildung, Kinderbetreuung, Vereine und soziale Angebote möglich.“ bpa

VERSCHIEDENES

Initiative will sich nicht für die Wahl einspannen lassen

In den Wochen vor der Kommunalwahl gibt es zahlreiche Informationen, Presseerklärungen, Einschätzungen und Wahlaufufe der Parteien. Auch der Eppsteiner Zeitung liegen Flyer der Parteien bei oder sind Presseerklärungen einzelner Parteien abgedruckt.

Deshalb stellt die „Anwohnerinitiative Sparkassenakademie“ vor der Kommunalwahl ausdrücklich fest, dass sie parteiunabhängig und ausschließlich den Interessen der betroffenen Bürgerschaft verpflichtet sei. Im Lenkungsausschuss sei bewusst keine Person vertreten, die einer Partei angehört, betonen die Sprecher der Initiative um den Vockenhäuser Erich Dambacher.

Als gewählte Vertreter der Anwohnerschaft spreche der Lenkungsausschuss ausdrücklich keine Wahlempfehlung für eine bestimmte Partei aus. Sie empfiehlt aber, die Stimmen denjenigen Kandidatinnen und Kandidaten zu geben, die persönlich bekannt sind oder deren Engagement bekannt ist.

Die Initiative stehe für eine konstruktive und verlässliche Zusammenarbeit mit allen demokratischen Parteien. Dialogbereitschaft werde ausdrücklich begrüßt – besonders dann, wenn sie sich nicht nur in Flyern ankündigt, sondern im persönlichen Gespräch auch tatsächlich stattfindet. Ein offener Dialog zeige sich im Handeln, betonen die drei Sprecher. bpa

Kommunalwahl: Jede Stimme zählt

Am kommenden Sonntag, 15. März, wählen Eppsteinerinnen und Eppsteiner, wer in den nächsten fünf Jahren die Geschicke der Stadt mitbestimmt. Außerdem steht die Wahl der Abgeordneten für den Kreistag an.

Zu den Wählern in ganz Hessen dürfen 4,7 Millionen Menschen gehen, darunter auch rund 10 Prozent Wahlberechtigte aus einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union, die in Hessen leben. Anders als bei der Europawahl 2024, bei der auch 16-Jährige stimmberechtigt waren, sind bei den Kommunalwahlen alle EU-Bürger wahlberechtigt, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

In der Kommunalwahl werden die Stadtverordneten und die Ortsbeiräte für die fünf Stadtteile gewählt. Eigentlich stünde in Eppstein, das mehr als 1000 ausländische Einwohner hat, auch die Wahl eines Ausländerbeirats an. Wie schon vor fünf Jahren, gibt es dafür kaum Kandidaten. Deshalb wird wohl nach der Wahl wieder eine Integrationskommission gebildet.

Im Stadtparlament werden alle übergeordneten Themen wie Finanzen, Kinderbetreuung, Straßensanierung und Stadtentwicklung entschieden. Die Ortsbeiräte verstehen sich eher als Interessensvertreter der Menschen in ihren Stadtteilen. Ihre Anträge und Anfragen sind nicht bindend, sondern beratend.

Die 37 Stadtverordneten entscheiden über alle grundlegenden Fragen der Stadtpolitik. Sie sind quasi das oberste Gremium, dem der Magistrat verpflichtet ist.

Wichtige Beschlüsse werden vorab in den Fachausschüssen beraten, in Eppstein sind das der Haupt- und Finanzausschuss, der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie der Sozial- und Kultur-ausschuss. Die Ausschüsse setzen sich nach dem Stärkeverhältnis der jeweiligen Fraktionen zusammen.

Bei den Kommunalwahlen haben die Wähler so viele Stimmen wie Sitze im jeweiligen Gremium zu vergeben sind. Sie können deshalb eine ganze Liste wählen, wenn sie ihr Kreuz für eine Liste setzen, oder Kandidaten verschiedener Listen wählen, also „panaschieren“.

Bis zu drei Stimmen können pro Kandidat vergeben werden. Dieser rückt dann auf eine ranghöhere Position innerhalb seiner Liste, das sogenannte „Kumulieren“. Wer mag, kann auch einzelne Bewerber streichen. Die Gesamtstimmenzahl, in Eppstein 37 für die Stadtverordnetenversammlung und jeweils neun pro Ortsbeirat, darf nicht überschritten werden. Es müssen aber nicht alle Stimmen vergeben werden.

Aktuell setzt sich die Stadtverordnetenversammlung aus fünf Fraktionen zusammen: Die CDU ist mit 16 Sitzen stärkste Fraktion, gefolgt von den Grünen mit 7 Sitzen, der FWG mit 6 Sitzen, der SPD mit 5 und der FDP mit 3 Sitzen. Diese fünf Parteien oder Wählergemeinschaften bewerben sich auch für die nächste Wahlperiode und haben Anfang des Jahres ihre Wahllisten aufgestellt. Die CDU geht mit 82 Kandidaten in die Wahl, die SPD mit 32. Die Grünen haben 18 Kandidaten aufgestellt, die FDP 13 und die FWG 15.

Weitere Wahllisten gibt es für die Stadtverordnetenversammlung nicht. Auf Kreisebene sieht das anders aus. Dort kandidieren mit der AfD, der Linken und Volt Deutschland insgesamt acht Parteien und Wählergemeinschaften. In allen acht Kreistagslisten kandidieren übrigens auch Menschen aus Eppstein: Die meisten Vertreter aus Eppstein, nämlich acht Kandidaten, hat die Kreistagsliste der CDU. Allerdings ist deren Liste 108 Namen lang.

Auf der AfD-Liste finden sich unter 31 Kandidaten fünf Eppsteiner. Die SPD schiebt sechs Eppsteiner ins Rennen bei 79 Kandidaten, von den 60 Kreistagskandidaten der Grünen sind zwei, von 69 FDP-Kandidaten drei aus Eppstein. Jeweils drei Eppsteiner stehen auf der Liste der FWG und bei Volt. Zwei Eppsteinerinnen kandidieren bei den Linken.

Verein Umweltschutz klagt trotz Baubeginn Ultratnet

Amprion hat in dieser Woche in einem Schreiben an die Anwohner der Ultratnet-Trasse angekündigt, dass man trotz eines erheblichen Klagerisikos plane, mit Umbau bestehender Masten im März zu beginnen. Der Netzbetreiber kündigte an, dass diese Arbeiten voraussichtlich bis Oktober dauern. Wie berichtet, werden die neuen Gleichstromkabel auch in Hünstetten, Idstein, Eppstein, Niedernhausen und Hofheim verlegt. Dazu werden 15 bis 20 Prozent aller Masten besonders in den Wohngebieten um bis zu 10 Meter erhöht oder vollständig neu gebaut. Dagegen hat der Verein Umweltschutz Tausen (UTEV) im Dezember Klage eingereicht.

Auszählung: Eingeschränkte Erreichbarkeit der Stadt

Wegen der Auszählung der Kommunalwahl kommt es am Montag, 16. und Dienstag, 17. März, zur Schließung einzelner Ämter und eingeschränkter Erreichbarkeit bei der Stadt Eppstein. Das Bürgerbüro, das Rathaus II und das Büro Kasse und Steuern sind an beiden Tagen geschlossen, da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Auszählung helfen.

Keine Präsentation im Bürgerhaus

Auf der Eppsteiner Homepage wird es einen Ticker geben, der schon am Sonntagabend die aktuellen Auszählungswerte anzeigt. Eine Wahlparty für Fraktionen und Wahlhelfer im Bürgersaal, wie in den Jahren vor der Coronapandemie noch üblich, ist nicht vorgesehen.

Bürgermeister Alexander Simon nahm auf Anfrage Stellung dazu: „Wir haben lange überlegt. Aber eine solche Veranstaltung bindet Personal, das am Abend für die Auszählung gebraucht wird.“ Die Auszählung dauere ohnehin bis weit in die Abendstunden. Bei der vorigen Kommunalwahl gab es außerdem speziell in Eppstein hohe Veränderungen nach der Auszählung der Personenstimmen, die erst am Montag erfolgt.

Simon weist darauf hin, dass im Landratsamt in Hofheim die Zahlen der zwölf Kommunen und für den Kreistag öffentlich präsentiert werden, dort sind auch die Eppsteiner Zahlen live auf dem Monitor zu sehen.

PERCUMA
BRUNCH
TERMINE: 19.04/ 25.10/6.12.2026
Buchung unter www.percuma-events.de
06198-6079079
percuma_eppstein
www.percuma.de
info@percuma.de

VERSCHIEDENES

Colibri Eppstein erfolgreiches erstes Jahr

Seit Januar 2025 ist das elektrisch betriebene On-Demand-Angebot Colibri in Eppstein und den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach, Bremthal und Vockenhausen unterwegs als Ersatz für den Bürgerbus. Bürgermeister Alexander Simon und der MTV-Geschäftsführer Roland Schmidt ziehen ein positives Fazit. Colibri verkehrt zu den gleichen Betriebszeiten wie zuvor der Bürgerbus, täglich von 9 bis 23 Uhr, allerdings ohne die 30-minütige Vorbestellungszeit. Die Fahrten können spontan gebucht werden oder bis zu sieben Tage im Voraus. Rund 11800 Fahrgäste haben im vergangenen Jahr in Eppstein Colibri genutzt, der Bürgerbus kam auf rund 10000 Fahrgäste pro Jahr. Die Nachfrage stieg kontinuierlich: Während im ersten Betriebsmonat nur 418 Fahrgäste das neue Angebot nutzten, waren es im Dezember bereits 1210.



Die markanten Colibri-Busse fahren seit Jahresbeginn 2025 auch in Eppstein.

Quelle: www.mtv-ondemand.de

Das neue On-Demand-Angebot wird über eine intelligente Software gesteuert, und die Fahrzeuge nach Bedarf per App oder telefonisch gebucht. Die telefonische Bestellung wird nur noch wenig genutzt, 95 Prozent der Fahrten werden per App gebucht und bargeldlos bezahlt, entweder digital über die App, sofern Kreditkarte oder ein PayPal-Konto hinterlegt wurden, oder mit Karte im Fahrzeug.

Der MTV-Aufsichtsratsvorsitzende Johan-

nes Baron lobt: „Das Colibri ist modellhaft für die konsequente Digitalisierung im Öffentlichen Personennahverkehr. Es ist leistungsfähiger als konventionelle Bedarfssysteme im ÖPNV und mit dem autonomen Fahren gibt es auch schon eine konkrete Perspektive, wie dieses kommunale Verkehrssystem weiterentwickelt werden kann.“

Alexander Simon, Bürgermeister der Stadt Eppstein, bekräftigt das positive Fazit: „Das Colibri funktioniert einwandfrei für Eppstein.“ Es fahre dort, wo ein Standardlinienbus nicht hinkommt, es ergänze den klassischen ÖPNV in den Abendstunden und binde Stadtteile ohne Bahnanschluss an die S-Bahn an.

Die vorgelegten Zahlen zeigten nun, dass die Bürgerinnen und Bürger das Colibri annehmen. „Das Fahrtenvolumen des Bürgerbusses ist schon jetzt übertroffen“, sagt Simon und sieht die Umstellung vom Bürgerbus auf den Colibri als erfolgreich abgeschlossen.

Colibri ist in Eppstein und in Hofheim verfügbar. Eine Anbindung zwischen Eppstein und Hofheim mit dem Colibri ist aber nicht geplant. Das Shuttle ist als Stadtverkehr konzipiert jeweils innerhalb der Kernstädte mit ihren Stadtteilen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.mtv-web.de oder in den Sozialen Medien. EZ

Strick-Café Spezial: Scones & Stitches im Familienzentrum

Das etwas englischere Strick-Café Spezial „Scones & Stitches“ öffnet am Samstag, 28. März, von 15 bis 17 Uhr seine Türen im Familienzentrum, Burgstraße 18. Diesmal laden



Christiane Adolphs und Grit Jäckel zu leckeren, hausgemachten Scones ein. Ein echter Cream Tea lockt Handarbeitsbegeisterte von Nah und Fern zum Stricken, Häkeln und

Nähen beim Plaudern, Klönen und natürlich Fachsimpeln. Der Kostenbeitrag von 5 Euro wird vor Ort gezahlt und geht als Spende ans Familienzentrum.

Tag der offenen Tür in der Eppsteiner Krippe

Die evangelische Krippe unterm Regenbogen öffnet ihre Türen und lädt interessierte Familien am kommenden Samstag, 14. März, von 10 bis 12 Uhr in der Rosserstraße 24a dazu ein, hineinzuschauen und ein bisschen Regenbogen-Luft zu schnuppern.

Gäste können die Räume entdecken, das Team um Leiterin Julia de Graaf kennenlernen und mehr über die pädagogische Arbeit der Einrichtung erfahren. Mitarbeitende der Kita stellen den Krippenalltag vor und beantworten alle Fragen. Das 2012 errichtete Gebäude unmittelbar neben dem historischen evangelischen Pfarrhaus ist terrassiert in den Hang gebaut und bietet in der ersten Etage in drei nebeneinander liegenden, hellen Gruppenräumen mit einem großen, durchgehenden Balkon Platz für 30 Kinder unter drei Jahren.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Freitag, 13. März

7.30 Uhr Bremthal: Morgenlob, s.u.

Samstag, 14. März

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 15. März

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Eppstein: Andacht zu Laetare, s.u.

11.00 Uhr Vockenhausen: Familiengottesdienst mit Taferinnerung

Montag, 16. März

18.00 Uhr Niederjosbach: Ökumenisches

Abendgebet, s.u.

Dienstag, 17. März

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. März

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr

– am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

KINDER UND JUGENDLICHE: Basteln von Palmzweigen am Donnerstag, 26. März, 16 bis 17.30 Uhr, im GZ Niederjosbach. Anmeldung bis 23. März im Pfarrbüro, Kontakt s.u.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Gusbacher Spielerunde** heute, 12. März, 14.30 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Kurs „Letzte Hilfe“** am Samstag, 14. März, 10 Uhr, im GH Ehlhalten. • **Vortrag „Das Sterben der Christen“** am Dienstag, 17. März, 19 Uhr, im GH Ehlhalten mit Pfr. Helmut Gros zum Thema, wie christliches Sterben aus der Tradition gestaltet wurde und heute gestaltet wird. • **Vortrag „Gelungene Aufarbeitung? Der Frankfurter Auschwitzprozess 1963 - 1965“** am Montag, 23. März, 19 Uhr, im GH St. Vitus Kriftel mit Peter Kalb, damals Zeugenbetreuer und Dieter Wesp (Förderverein Fritz Bauer Institut). • **Gartenaktion „Ran an die Büsche“** am Samstag, 21. März, 10 Uhr, rund um Kirche und GH St. Margareta Bremthal.

FASTENZEIT: Ökumenisches Abendgebet „Spätschicht“ bis 30. März montags, 18 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Ökumenisches Morgenlob** bis 27. März freitags, 7.30 Uhr, in St. Margareta Bremthal, danach gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. • **Ökumenische Passionsandachten** bis 26. März donnerstags, 19 Uhr, im GZ Emmaus, Bremthal.

• **Andacht und Fastenessen** am Sonntag, 15. März, 11 Uhr, in St. Laurentius Eppstein, gemeinsames Fastenessen ab ca. 12 Uhr im Pfarrheim. Kartoffeln und Eier sind vorhanden, weitere Gerichte bitte mitbringen. Zur besseren Planung Anmeldung telefonisch im Pfarrbüro oder beim Ortsausschuss, E-Mail:

eppstein@sankt-elisabeth-maintaunus.net.

• **Palmprozession in Bremthal** am Samstag, 28. März, Treffpunkt 18 Uhr Dorfplatz. Beginn der Prozession nach Lesung des Evangeliums und Segnung der Palmzweige.

• **24 Stunden für den Herrn** – Eucharistiefeier zur Eröffnung am Freitag, 13. März, 18 Uhr, in St. Peter und Paul Hofheim. Danach Gebetseinheiten zur vollen Stunde bis zur Vesper am Samstag, 14. März, 17 Uhr.

OSTERN: Aktion Ostertüte – Rückgabe der Lebensmittelspenden für die Tafel am Samstag, 21. März, 12 bis 13 Uhr auf den Parkplätzen von St. Peter und Paul, St. Bonifatius, St. Vitus oder zu den Gottesdiensten am Samstag und Sonntag, 14./15. März. • **Bußgottesdienst** am Sonntag, 22. März, 18 Uhr, in St. Margareta Bremthal. Thema: „Erleuchte unsere Herzen“.

SENIOREN: Nachbarschaftstreff Ehlhalten am Dienstag, 24. März, 15 Uhr, im GH mit einem Spielenachmittag. Zur besseren Planung Anmeldung bitte bei Lucia Kretschmer, Telefon (06198)1331. • **Café St. Michael** am Donnerstag, 26. März, 15 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Café Margareta** am Donnerstag, 26. März, 15.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

GREMIEN: Ortsausschuss Niederjosbach am Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr, im GZ.

• **Ortsausschuss Vockenhausen** am Mittwoch, 25. März, 18.30 Uhr, im Pfarrheim.

ÖKUMENE: Ökumene in Bewegung am Sonntag, 29. März, 15 Uhr. Treffpunkt Parkplatz Dattenbachhalle Ehlhalten zu einem einstündigen Spaziergang mit einem Impuls durch Pfarrerin Ivonne Heinrich.

KIRCHENMUSIK: Proben Kinderchor Instrument Stimme dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (2. bis 5.Klasse), 16.15 bis 17 Uhr **Vorchor** (Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach. E-Mail: info@birgit-schmickler.de.

• **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr, im GZ. • **Probe Gruppe Mayim** am Freitag, 20. März, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (06192) 92 98 50

priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. (06198) 59 17 41

priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferent

Andrea Henrich Tel. (06198) 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (06192) 92 98 67

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius: Burgstraße 31,

pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: (06198) 3 20 46;**

Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas – **am Freitag, 20. März, geschlossen.**

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 12. März

20.00 Uhr Chor „Vox Vallis“ (GH)

Sonntag, 15. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Schuffenhauer)

Montag, 16. März

20.00 Uhr Sitzung Kirchenvorstand (GH)

Dienstag, 17. März

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)

19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)

Donnerstag, 19. März

20.00 Uhr Chor „Vox Vallis“ (GH)

• Der **Gottesdienst** am Sonntag, 22. März, 10 Uhr, wird von den Konfi-Eltern zum Thema „Dankbarkeit“ gestaltet.

• **Themenabend Forum für Kultur und Gesellschaft** am Dienstag, 24. März, 19 Uhr, Kinderkrippe. Thema: Die friedliche Revolution in

Familienzentrum Eppstein

Donnerstag, 12. und 19. März

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug

16.30 Uhr offene Sprechzeit

16.30 Uhr Handarbeitskreis

19.30 Uhr Autorenlesung (12. März. s.u.)

Freitag, 13. März

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden

Montag, 16. März

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück

Dienstag, 17. März

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

11.30 Uhr Beweglichmacher Senioren-Fitness

Mittwoch, 18. März

9.15 Uhr Bindungsnebst – Babykurs

10.15 Uhr Stillcafé

16.30 Uhr AbenteuerBox – Spiele für Alle

• **Autorenlesung mit Sonja von Saldern** und Verleger Stefan Katgel am Donnerstag, 12. März, 19.30 Uhr. Sie liest aus ihrem neuen Gesellschaftsroman „Gemeinsam gegen Einsam: Haltestelle Zukunft“, der wieder im Tannus und in Estland spielt. In der Pause werden Weißwein und Snacks angeboten. Eintritt frei, Spenden für das Familienzentrum erbeten.

• **Eppstein räumt auf!** am Samstag, 21. März, ab 14 Uhr. Der BUND Eppstein sucht Helfer, die in Eppstein und den Stadtteilen gemeinsam Müll sammeln. Treffpunkt für Alt-Eppstein ist das Familienzentrum, wohin anschließend die Helfer zu Kaffee und Kuchen eingeladen sind. Weitere Infos: www.bund-eppstein.de/mitmachen/muellensammelaktion/

• **Trage-Sprechstunde** mit Katrin Köhler vom Bindungsnebst jeden 4. Mittwoch im Monat. Nächster Termin: 25. März, 10.15 Uhr. Infos/Anmeldung: www.bindungsnebst.de/trageberatung, Gebühr: 15 Euro.

Familienzentrum: Burgstr. 18, Tel. 01520 565 6300, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager
☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Müllsammelaktion mit dem BUND in allen Stadtteilen

„Eppstein räumt auf“ heißt es wieder im Aufruf des BUND für Samstag, 21. März. Ab 14 Uhr gehen verschiedene Sammeltrupps in allen Stadtteilen los. Treffpunkte sind der



Festplatz in Bremthal, die Dattenbachhalle in Ehlhalten, das

Familienzentrum in Eppstein, der P+R Parkplatz am Bolz-

platz in Niederjosbach und der Parkplatz am Rathaus in

Vockenhausen. Je nach Größe

der Helfertrupps können einzelne Gruppen in verschiedene Richtungen ausschwärmen

Alle Helfer werden gebeten robuste Kleidung und Handschuhe zu tragen. Eine gewisse Anzahl an Müllgreifern steht zur Verfügung. Wer selbst passendes Werkzeug hat, kann es gerne mitbringen. Stabile Müllsäcke sind vorhanden. Nach der Müllsammelaktion sind alle Helfer und auch die Kuchenspender wieder ab 16.30 Uhr zum Kaffeeklatsch in das Familienzentrum in der Burgstraße 18 Eppstein eingeladen. Weitere Informationen und Ansprechpartner finden sich unter www.bund-eppstein.de/mitmachen/muellensammelaktion/ oder unter 0176 73 89 12 41.

der DDR. Eingeladen sind alle Interessierten.

• **Blechbläserquintett Harmonic Brass** am

Samstag, 25. April, 18 Uhr, in der Talkirche. Karten zu 20 Euro, ermäßigt 15 Euro bei allen

Eventim-Verkaufsstellen (www.eventim.de), Restkarten ab 17 Uhr an der Abendkasse.

Gemeindebüro: Rosserstraße 24, Eppstein

Telefon (06198) 85 33, E-Mail: gemeinde@talkirche.de

• **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 12. März

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

19.00 Uhr Passionsandacht

Freitag, 13. März

18.00 Uhr Gospelworkshop bis 21 Uhr, s.u.

Samstag, 14. März

10.00 Uhr Gospelworkshop bis 19 Uhr, s.u.

Sonntag, 15. März

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Heinrich); anschließend Kirchencafé

Montag, 16. März

18.30 Uhr Babelstubb – offener Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 17. März

10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

Donnerstag, 19. März

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

19.00 Uhr Passionsandacht

• **Hast du Töne?** am Freitag, 20. März, 15.30 bis 16.30 Uhr. Dorothea Lindenberg lädt alle, die gerne singen, zum Kanonsingen ein. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

• **Gospelworkshop** mit Adrienne und Marco Morgan-Hammond. Freitag, 13., bis Sonntag, 15. März. Am Sonntagnachmittag findet um 17 Uhr das Konzert des gesamten Chores statt. Eintritt pro Person: 10 Euro, Familien 15 Euro.

• **Das Team Busch- und Beettag** macht am Samstag, 21. März, ab 9 bis max. 12 Uhr den Garten rund ums GZ Emmaus frühlingsschön. Es freut sich auf alle die dabei helfen möchten, alles für den Frühling vorzubereiten, gerne auch nur für eine Stunde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Infos bei Sabine Tetz, (Telefon 06198 3077355 oder E-Mail mail@sabine-tetz.de).

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (06198) 33770**, Telefax 32862, pfarramt@emmaus-bremthal.de

Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10. Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: vorsteher@nak-niedernhausen.de.

Asylkreis Eppstein e.V. – Anzeige –
**Sie haben die Wahl:
 Gegen Hetze und
 Spaltung
 Für ein respektvolles
 Miteinander!**



Frauen aus Nigeria zwischen Angst und Hoffnung

Dank der Initiative von Anja Kaiser und Iris Wirth, musikalische Leiterin der Musikgruppe Mayim, fand nach einem Jahr Pause wieder der Weltgebetstag der Frauen in Eppstein statt. Der Zuspruch war enorm, sämtliche Stühle im Gemeindezentrum Emmaus waren besetzt. Die überwiegend weiblichen Teilnehmer feierten einen stimmungsvollen ökumenischen Gottesdienst und waren eingeladen, ihre Sorgen und Nöte in Form eines Steins, der am Eingang ausgegeben worden war, abzuwerfen. Das Motto war: „Kommt! Bringt eure Last.“



Musikalische Begleitung zum Weltgebetstag dank Musikern der Gruppe Mayim, darunter Leiterin Iris Wirth, Anja Kaiser, Christina Graf an der Geige. Foto: Helga Mischker

Frauen aus Nigeria verfassten diesmal die Liturgie des Gottesdienstes, hatten Liedstücke und Texte in alle Welt gegeben. In mehr als 120 Ländern feierten Gläubige am 6. März einen Gottesdienst und verbanden sich mit dem Leben der nigerianischen Frauen, also auch mit ihrem Leid.

Die Menschen in dem westafrikanischen Land sind vielfältigen Belastungen ausgesetzt. Obwohl das Land dank großer Vorkommen an Öl, Gas und Gold reich an Bodenschätzen ist, leiden viele Menschen unter großer Armut. Das tägliche Leben ist außerdem geprägt von Gewalt, ob zu Hause oder auf der Straße. Zudem ist das Ökosystem des Nigerdeltas durch die Erdölförderung zerstört mit gravierenden Folgen für Fischerei und Landwirtschaft.

Nigeria ist mit 230 Millionen Menschen das bevölkerungsreichste Land in Afrika, 60 Prozent sind unter 25 Jahre alt. Im Süden leben überwiegend Christen, im Norden Muslime.

Unabhängig von ihrer Herkunft erleben Frauen großen Druck, früh zu heiraten und Kinder zu gebären.

Das von Gift Amarachi Ottah geschaffene Titelbild „Ruhe für die Erschöpften“ des diesjährigen Weltgebetstags bringt die Bürde der Frauen zum Ausdruck. Es zeigt zum einen vier aufrechte Landfrauen mit sichtbaren Lasten auf dem Kopf, zum anderen drei gut gekleidete Stadtfrauen unter dem Einfluss unsichtbarer Belastungen, denn ihre Minen sind besorgt und finster. An ihren Trachten ist zu erkennen, dass sie die drei Hauptreligionen des Landes verkörpern: Christentum, Islam und traditionelle Religion. Auch wenn diesem Bild ein „Hoffnungsschimmer“ fehlt, lautet die Botschaft der nigerianischen Christinnen: „Wir schöpfen Kraft und Hoffnung aus unserem Glauben.“

Birgit Schmickler am Klavier und Christina Graf an der Geige begleiteten die Lieder im Gottesdienst musikalisch. Zu den Sängerin-

nen gehörten neben Kaiser und Wirth auch Ulrike Meyer, Michaela Stadler und Doro Seidel.

Acht Sprecherinnen wechselten sich beim Lesen der Texte aus der Gottesdienst-Broschüre ab. Berichtet wurde über Schicksale von Frauen, die trotz ihrer Sorgen die Hoffnung nicht verlieren. Beatrice beispielsweise erzählt, wie sie nach dem Tod ihres Mannes erst ihren Platz in der Gesellschaft verlor und diskriminiert wurde, sich dann aber mit anderen Witwen vernetzte und Hilfe organisierte, um das tägliche Leben ihrer Familie zu bewältigen. Die Christin Jato

wiederum erzählt von ihrer Angst, dass ihre Tochter von islamistischen Terrorgruppen wie der Boko Haram entführt werden könnte und wie sie Kraft im Gebet findet.

Das Organisationsteam erntete viel Zuspruch nach dem Gottesdienst. „Das habt ihr gut gemacht“, sagte Gundy Sauer und Marianne Schmidt pflichtete ihr bei. Von so viel Leid zu hören, habe sie streckenweise aber auch traurig gemacht.

Wie in früheren Jahren gab es hinterher ein Buffet, das zahlreiche Helferinnen mit nigerianischen Köstlichkeiten bestückt hatten. Viele Teilnehmerinnen nutzten die Gelegenheit sich zusammzusetzen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

„Letztes Jahr hat etwas gefehlt“, empfand Kaiser wie so viele andere Frauen, „deshalb sind wir, nachdem sich das ‚alte‘ Organisationsteam zurückgezogen hatte, selbst aktiv geworden, um den Weltgebetstag in Eppstein wieder zu ermöglichen.“ mi



Jugendliche sammeln für Jugendprojekte.

„In den Gruppen steckt viel ehrenamtliches Engagement, trotzdem fallen Kosten an, etwa für Material und Ausrüstung oder wenn Fahrten und Aktionen organisiert werden.“

Die Jugendsammelwoche gibt es seit 1948. Sie wird initiiert von Hessischen Jugendring und ist ein Gemeinschaftsprojekt in Zusammenarbeit mit den Jugendämtern. Sie findet in ganz Hessen statt und ist fester Bestandteil der Finanzierung von Jugendarbeit.

Die gesammelten Gelder werden unter den verschiedenen Kooperationspartnern aufgeteilt: Die Hälfte erhalten die sammelnden Vereine, 20 Prozent gehen an den Kreisjugendring. Die übrigen 30 Prozent fließen in die Arbeit des Hessischen Jugendrings, der überregionale Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Hessen fördert. Nähere Informationen gibt es im Internet unter <https://jugendsammelwoche-hessen.de>.

Für ein gutes Leben in Eppstein.

– Anzeige –



Andrea Sehr Alexander Simon Christian Heinz Martina Smolorz Guido Ernst Dr. Christian Weiser Bruno Domes Franziska Sehr Konstantin Piotrowski

Christian Tretiak Eva Waitzendorfer-Braun André Moritz Nadine Bender Markus Graf Wolf-Christoph Lenz Christof Müller Kristine Zabel Reiner Morgenstern

Bertold Gruber Norbert Ruff Dr. Christoph Striedter Philipp Heinz Katharina Röhrich Christoph Zimmermann Alexander Schmidt Eric Mack Matthias Gerling Günther Radspieler

Unsere weiteren Kandidatinnen und Kandidaten:

Josef Böhner, Dr. Volker Kaus, Patrick Gruß, Johannes Racky, Joachim Racky, Kilian Dambacher, Dr. Kerstin Günther, Albert Marthaler, Dr. Thorsten Humke, Marc Kehnen, Regina Schleicher, Günter Jass, Peter Wilbert, Attila Rausch, Jürgen Kauß, Jürgen; Sascha Plesl, Bettina Heinen, Julia Henninger, Sebastiano Torrisi, Dr. Volker Wirtgen, Charlotte Sehr, Claudia Schoppe, Michael Müller, Susanne Frick, Thomas Michel, Gerhard Nehls, Melanie Wirtgen, Helge Müller, Fiona Ruff, Karina Ernst, Frank Reber, Jan Rudolph, Adelgunde Sauer, Christian Kuhn, Beatrix Hefter, Fasil Getu, Jens Demel, Andreas Weil, Claudia Pohl, Philipp Gebhard, Claudia Boß, Richard Dr. El-Duweik, Michael Dörr, Christof Ernst, Manfred Karl, Andreas Nuglisch, Inke Werner, Siegfried Ickstadt, Claudia Mechtel, Winfried Heinz, Helmut Czepl, Henning Quitzau, Horst Winterer, Anita Simon, Elmar Alhäuser, Bernhard Heinz.

Am Sonntag:

Alle Stimmen

Liste 1 **CDU** 



Tel. 0 6198 5025 31
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Jazz im Autohaus mit Isabelle Bodenseh Quartett

Der Kulturkreis lädt zum nächsten Konzert in der Reihe „Jazz im Autohaus“ im Autohaus Gottron ein: Am Sonntag, 22. März, spielt das Isabelle Bodenseh Quartett in der Location im Valterweg in Bremthal. Das Konzert mit der deutsch-französischen Jazz-Querflötistin beginnt um 11 Uhr. Sie ist in Eppstein auch als Musikerin der Gruppe La Serena bekannt.

Seit zehn Jahren spielt die passionierte Musikerin in der Besetzung mit Orgelvirtuose Thomas Bauer und Drummer Lars Binder. Neu dabei ist Johannes Maikranz an der Gitarre. Die vier Musiker spielen aus ihrem aktuellen Album „Dignity“ Modern Jazz, Klassik, Funk und Latin-Kompositionen mit dem vibrierend lyrischen Sound der Bassflöte als zentralem Element, mit vielen überraschenden Wendungen, voller Spielfreude und dynamischen Improvisationen, die die Zuhörer in den Bann ziehen.

Read & Beat – Fusion aus Literatur und Jazz

An drei thematischen Abenden entführen dieses Frühjahr der Eppsteiner Autor Leif Tewes und Krimi-Autorin und Sprecherin Franziska Franz ihr Publikum bei „Read & Beat“ in eine Fusion aus Literatur und Jazz. Franz ist darüber hinaus alle 14 Tage im True Crime Podcast „Spuren Elemente“ zu hören. „On the Road“ heißt die erste Veranstaltung am Freitag, 13. März, um 19.30 Uhr in der Pfarrscheune im Rathausweg in Ehlhalten, bei dem Lesungen mit groovigen Soundtracks verschmelzen.



Literatur und Jazz – ein neues Format beim KKE.

Stilbildend nicht erst seit Jack Kerouacs Roman „On the Road“ – Unterwegs – bestimmt die Straße die Geschichte der Literatur und des Jazz. Ob vertriebene Literaten oder Musiker mit 200 Auftritten im Jahr: Das Unterwegssein regt die Sinne an. Andreas Altman und Roger Willemsen meets Lyle Mass und Courtney Pine. Rastlos Suchende, die nie ans Ziel kommen, immer im Prozess des Empfangens. T. C. Boyles Roman „Wassermusik“ führt ins dunkle Afrika begleitet von Äthiopischem Jazz von Mulatu Astatke.

Der Nomade Bruce Chatwin hätte mit Pat Metheny reisen können – oder doch eher mit „Caravan“ von Duke Ellington? Hape Kerkeling „war dann mal weg“, aber zu welchem Lied? Es wird sich finden. Ein Soundtrack in Wort und Ton, der den Zuhörern bei der nächsten Reise noch lange in Kopf und Ohr bleibt. Der Eintritt kostet 15/12 Euro.

Mike Falke Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



Die friedliche Revolution der DDR aus erster Hand

Die friedliche Revolution hautnah erlebt – Als die Kerzen stärker waren als die Macht. Am Dienstag, 24. März, lädt das „Forum für Kultur und Gesellschaft“ der Talkirchengemeinde um 19 Uhr ins Obergeschoss der Kinderkrippe, Rossertstraße 24a, zu einem besonderen Themenabend ein. Im Mittelpunkt steht der Vortrag „Die friedliche Revolution der DDR aus Sicht eines Zeitzeugen“. Das Impulsreferat hält Dr. Jürgen Cremer. Er ist in der DDR aufgewachsen, hat das Leben unter staatlicher Kontrolle und antikirchlicher Gesinnung ebenso persönlich erlebt wie die bewegenden Wochen des Jahres 1989, als mutige Bürgerinnen und Bürger mit Kerzen und klaren Worten den friedlichen Wandel einleiteten. In seinem Vortrag verbindet er historische Hintergründe mit eigenen Erfahrungen und schildert, wie sich Hoffnung, Angst und Aufbruch damals anfühlten. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Gespräch und Austausch. Alle Interessierten sind dazu eingeladen.



Blick über die Uferpromenade in Bilbao zum spektakulären Gebäudekomplex des Guggenheim-Museums und Salve-Brücke.
Foto: FotografieAktiv

Fotografie AKTIV feiert Zehnjähriges

Die Fotogruppe Fotografie AKTIV feierte ihr zehnjähriges Bestehen mit einer Fotoreise nach Bilbao. Ende Februar 2026 nahmen zwölf Fotografinnen und Fotografen an der fünftägigen Reise durch das pulsierende Herz des Baskenlandes teil. Höhepunkt der Tour war der Besuch des weltberühmten Guggenheim-Museums. Das von Frank Gehry entworfene Museum ist wegen seines spektakulären Äußeren aus Titan, Kalkstein und Glas, ein Wahrzeichen der Stadt.

Innen warten auf die Besucher organische Formen, Lichtspiele und die Verbindung von Kunst und Architektur darauf, in Serien oder Einzelaufnahmen fotografisch eingefangen zu werden. Wo leckere, baskische Pintxos

vor lebendigen Fassaden zu einer inspirierenden Inszenierung werden, ist die Altstadt erreicht. Besonders am frühen Morgen ist die „Casco Viejo“ ein Highlight für Streetfotografen. Durch die Beleuchtung der engen Gassen werfen die Passanten lange Schatten auf nassem, gereinigtem Asphalt.

Zu sehen sind einige Bilder aus Bilbao auf der Jubiläums-Fotoausstellung „Zeit-Raum-Licht“ vom 24. bis 26. April im Rathausaal, Hauptstraße 99, in Vockenhausen. Die Vernissage ist am Freitag, 24. April, um 18.30 Uhr. Das komplette Ausstellungsprogramm mit Vorträgen und Führungen steht auf der Homepage des Kulturkreises Eppstein www.kk-eppstein.de unter Veranstaltungen.

Kreative und experimentelle Fotografie

Unterwasserfotografie ist sein Markenzeichen, aber bei weitem nicht sein einziges Fotorevier: Der Eppsteiner Arnd Rödiger fotografiert Landschaften, Architektur, Portraits, Tiere und Pflanzen, verfremdete seine Bilder schon zu analogen Zeiten durch Doppelbelichtungen, Fotocollagen oder Methoden der sciachromatischen Lichtkunst nach dem Idsteiner Künstler Siegfried Albrecht (1915-2002). Dabei beschäftigte sich Rödiger mit dem Phänomen der farbigen und komplementärfarbenen Schatten. Inzwischen nutzt Arnd Rödiger längst digitale Werkzeuge, um besondere Bildeffekte zu erzielen und kombiniert gerne Malerei und Fotografie und andere hybride Techniken.

Jetzt hat er aus seiner immensen Auswahl an Fotos eine Ausstellung unter dem Titel „# woerx“ für die Wunderbar Weite Welt am Stadtbahnhof zusammengestellt, wo sie von Sonntag, 29. März, bis Dienstag, 30. Juni, zu sehen sind.

Dort präsentiert Rödiger vor allem Bilder, die seine kreative Seite zeigen und seine Experimentierfreudigkeit. Auch Unterwasserfotografie wird dabei verfremdet, vor neue Hintergründe gestellt. Der inzwischen 87-jährige frühere Gymnasiallehrer fotografiert seit über



Arnd Rödiger experimentiert auch in der Unterwasserfotografie.
Foto: Arnd Rödiger

70 Jahren, hat zahlreiche Preise und Auszeichnungen, vor allem für seine Unterwasserfotografie erhalten und ist Fotobegeisterten von den Ausstellungen der Foto-Gruppe Eppstein des Kulturkreises bekannt. Seine Fotos erschienen in Reisereportagen und zu Fachberichten in Tauch- und Fotomagazinen.

Zur Ausstellungseröffnung am 29. März um 15 Uhr in der Wunderbar spielt der Gitarrist Mateo Martinez.

Neue Beleuchtung für Gusbachs Kirche

Jedes Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit wird die Niederjosbacher Kirche angestrahlt „und leuchtet dann fast so, wie der Stern von Bethlehem“, freut sich Ulrike Jungels-Litzius, die Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins Niederjosbach.

Damit dies auch weiterhin möglich ist, wurden neue LED-Lampen angeschafft, die vom Niederjosbacher Heimat- und Geschichtsverein, der Firma Elektro Walter Müller, Bernd Bank und dessen Schwiegersohn Andreas Hegedüsch gespendet wurden. Die bishe-

gen Lampen waren in die Jahre gekommen und verursachten einen enormen Stromverbrauch von zweimal 1500 Watt. Die neuen Lampen reduzieren den Verbrauch drastisch, da diese nur noch zweimal 130 Watt benötigen.

„Unsere Kirche ist ein besonderes historisches Gebäude, deshalb soll sie auch entsprechend in Szene gesetzt werden“, so Jungels-Litzius. Deswegen hatte sich der Vorstand des Heimatvereins einstimmig zur Beteiligung an den Kosten ausgesprochen. Die Anregung kam von Bernd Bank, der in vielen Gusbacher Vereinen aktiv ist. Der Heimatverein freut sich, mit der Beleuchtung den Mitbürgern eine Freude zu bereiten.

Stammtisch Heimatverein Niederjosbach

Der Niederjosbacher Heimat- und Geschichtsverein lädt wieder alle zu seinem Stammtisch ein. Er findet am Freitag, 20. März, ab 18.30 Uhr im Kaminzimmer des Kastanienhofs statt. „Wir freuen uns auf einen regen Austausch zu Altem und Neuem aus Gusbach“, so Ulrike Jungels-Litzius.



Die Spender der neuen Kirchenbeleuchtung: Andreas Hegedüsch, Walter Müller, Ulrike Jungels-Litzius und Bernd Bank (v.l.).

Sonja von Saldern liest aus „Gemeinsam gegen Einsam“

Am heutigen Donnerstag, 12. März, liest Sonja von Saldern ab 19.30 Uhr zusammen mit ihrem Verleger Stefan Katgeli vom Tuschel-Verlag aus ihrem zweiten Roman „Gemeinsam gegen Einsam: Haltestelle Zukunft“. Die Lesung findet im Familienzentrum in der Burgstraße 18 in Eppstein statt. Der Roman spielt im Taunus und in Estland.

Die Senioren-WG-Freunde Gunther Wagner und Siegfried Holländer sind zu Geld gekommen und entschließen sich, den Bau der Seniorenresidenz Tannhäuschen mit einer Freundin in Estland zu finanzieren. Mit Anfang 60 will diese sich neu orientieren und entwickelt sich von einer Erotikclubbesitzerin zur Leiterin einer Seniorenresidenz, die auf einem Grundstück in Estland entstehen soll. Die beiden Freunde lassen sich trotz ihrer fortschreitenden Krankheiten nicht bremsen. Bei Gunther wurde Parkinson diagnostiziert und bei Siegfried Alzheimer.

Vordergründig geht es im Roman um den Bau der Seniorenresidenz, aber eigentlich stellt die Autorin existentielle Fragen: Wie will ich leben, wenn ich älter bin? Wo will ich leben, und vor allem, mit wem will ich leben?

Im Wechsel lesen die Autorin und ihr Verleger aus dem Roman, der trotz der ernsten Themen humorvoll ist, und erzählen von der Entstehung des Buches.

In der Pause werden Weißwein vom Kloster Eberbach und Snacks mit hausgemachten Frischkäse-Crèmes angeboten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

21. Tag der offenen Töpferei

Mehr als 500 Töpfer und Keramiker in ganz Deutschland laden am Wochenende 14. und 15. März gleichzeitig zum „Tag der offenen Töpferei“ in ihre Werkstätten und Ateliers ein.

Nach dem großen Anklang im Vorjahr haben sich viele Teilnehmer erneut für dieses Aktionswochenende „in Schale geworfen“ und Schalen speziell für dieses Ereignis kreiert. Auch die Töpferwerkstatt von Eva Pfund auf Hof Häusel ist wieder mit dabei und öffnet an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr die Werkstatt und die Keramikausstellung im Schäferwagen. Am Samstag kann man auch zusehen, wie an der Töpferscheibe gedreht wird – bei schönem Wetter auch an der Fußdrehscheibe im Freien.

Weitere Adressen und Aktionen stehen auf der Internetseite www.tag-der-offenen-toepferei.de, geordnet nach Bundesländern oder unter www.keramik-hessen.de.

VdK Eppstein: Osterfrühstück

Der VdK Ortsverband Eppstein lädt zum Osterfrühstück ein. Am Samstag, 28. März, um 10 Uhr, ist der Tisch gedeckt für ein gemütliches Beisammensein. Das Vereinsheim der Kleinzierzüchter an der Wildsächser Straße in Bremthal steht für das Osterfrühstück in netter Runde zur Verfügung. Zusätzlich wird eine informative Einführung zum Thema Nachlassvorsorge angeboten.

Anmeldungen erbittet der Vorstand bis 23. März telefonisch unter 0 6198 588 12 08. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

www.eppsteiner-zeitung.de

Bachs Johannes-Passion: Musik von existenzieller Tiefe

Wenn von der geistlichen Musik des Barock die Rede ist, führt kein Weg an Johann Sebastian Bach vorbei. Seine Vertonungen biblischer Texte sind weit mehr als liturgische Gebrauchsmusik. Sie sind musikalische Ausdeutungen von existenzieller Tiefe. Besonders die Johannes-Passion BWV 245 zählt zu den eindrucksvollsten Werken dieser Gattung. Mit großer dramatischer Geschlossenheit schildert sie das Leiden und Sterben Christi und verbindet erzählerische Klarheit mit emotionaler Intensität.

Im Rahmen der Konzerte rund um Bachs Geburtstag bringt die Hofheimer Thomaskantorei die Passion am Samstag, 21. März, 19 Uhr, in der Thomaskirche, Herderstraße 25, in Marxheim zur Aufführung und verspricht einen eindringlichen, bewegenden Abend von großer musikalischer Dichte. Eintrittskarten für das Konzert sind im Gemeindebüro der Thomaskirche, in der Buchhandlung Tolksdorf in Hofheim und in Eppstein im Familienzentrum, Burgstraße 18, erhältlich. Der Kartenverkauf im Familienzentrum findet ab sofort montags, 10 bis 12 Uhr, und donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr statt.

Die Karten im Vorverkauf kosten 25 Euro, ermäßigt 20 Euro; an der Abendkasse 27 Euro, ermäßigt 22 Euro.

Der neue Roman spielt in der Toskana

Mit ihrem neuen Roman „Sommerwind in der Toskana“ begibt sich die Eppsteiner Autorin Karin Seemayer anders als in ihrer dreiteiligen Toskana-Saga, der ebenfalls dreiteiligen Amish-Saga oder in ihrem Roman „Bergleuchten“ über den Bau des Gotthardt-Tunnels, die alle im 19. Jahrhundert spielen, nicht auf eine Zeitreise in vergangene Zeiten: Der Roman, der am 11. März als Taschenbuch im Aufbauverlag erscheint, spielt in der Gegenwart.



Karin Seemayer.

Foto: bpa

Auch ohne historische Kulisse entfaltet Seemayer ihr erzählerisches Talent. Schon als Kind habe sie sich lange Geschichten ausgedacht, sagt die 66-Jährige, aber erst vor zehn Jahren, seitdem ihre drei Kinder erwachsen sind, ihre beiden ersten Romane geschrieben.

Ihre neue Heldin Laura erbt von ihrem Onkel ein Haus in der Toskana, in dem sie jeden Sommer ihrer Kindheit verbracht hat. Mit dem festen Vorsatz, es so schnell wie möglich zu verkaufen, reist sie nach Castagneto Carducci. Ein wohlhabender Winzer bietet ihr viel Geld, und alles scheint entschieden.

Doch dann begegnet sie ihrem Jugendfreund Luca wieder. Mit seiner Liebe zur Landschaft und seinem Traum von einem nachhaltigen Agriturismo weckt er längst vergangene Erinnerungen in Laura. Zwischen Olivenbäumen und Zypressen, inmitten goldener Hügel und flirrendem Licht entdeckt

Laura nicht nur die Schönheit der Toskana neu, sondern auch ihr Herz.

Wie in ihren bisherigen Romanen schreibt Karin Seemayer, mit Hintergrundwissen, zum Beispiel über die Reisebranche, in der ihre Heldin Laura arbeitet, oder über die Toskana, wo der Roman hauptsächlich spielt, mit ihrem besonderen Licht, besonderen Wetterphänomenen, den typischen Pflanzen und dem ganz eigenen Duft der Toskana nach wilden Kräutern, Pinien und salziger Luft.

Seemayer kennt die Region von Jugend an. Ihr Vater besaß von 1985 bis 2016 ein großes Grundstück mit einem kleinen Haus und einem Tiny-House im Vallone di Segalari, unterhalb von Castagneto Carducci, wo ihr neuer Roman spielt. In dieser Zeit besuchte sie mit ihrem Mann mindestens einmal im Jahr die Region.

„Später haben wir dann mit den Kindern regelmäßig dort Urlaub gemacht“, sagt Seemayer. Deshalb stecken auch viele persönliche Beobachtungen in ihrem neuen Buch. Sie beschreibt die schwelgende Blütenpracht im Frühsommer, den Geschmack von frisch gepflückten Tomaten und den ersten reifen Aprikosen, sowie die liebevolle Zubereitung hausgemachter Tortelli und anderer Köstlichkeiten der toskanischen Küche. Mittendrin ihre Heldin Laura, die zwischen flirrender Sonne, zirpenden Zikaden und verwilderten Olivenbäumen zu sich selbst findet.

Sie habe die Wandlung Castagnetos von einem verträumten, kleinen Dorf in ein Touristenzentrum erlebt, sagt Seemayer, und ebenso die Veränderung der gesamten Landschaft: beispielsweise das Verschwinden der Kleinbauern zugunsten von großflächigem Weinanbau, das sie ebenfalls im Buch thematisiert. Dennoch liebe sie diese Gegend noch immer und reise jedes Jahr mindestens für eine Woche dorthin, sagt Seemayer.

Wohl auch deshalb bezeichnet die Autorin ihren neuen Roman als ein Wohlfühlbuch, dieses Mal wieder als Taschenbuch, E-Book oder Hörbuch, bestens geeignet als leichte Urlaubslektüre oder „zum Davonträumen nach Italien“, verspricht der Klappentext. „Sommerwind in der Toskana“ ist im Aufbauverlag erschienen und kostet 13 Euro. bpa



Unser Team für die SVV Eppstein

von links nach rechts: Josef Retagne, Achim von Hein, Renate Alberts, Stefan Krüger, Martin Alberts, Gabriele Sutor, Jan Kristinus, Stefanie Linicus, Gerald Volp, Kathrin Belten, Dr. Malke Lütgens, Dr. Franz Lindenberg.

- Anzeige -

Kaisertempel-Restaurant ist Privatsache

Eine ziemlich ernüchternde Antwort erhielt die FWG auf ihre Anfrage in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung an den Magistrat, ob es Ideen für eine weitere Nutzung des seit einem Jahr leer stehenden Kaisertempel-Restaurants gebe. Die FWG fragte ganz konkret, ob es ein Konzept zur Umwidmung des Areals als Ausflugsziel gibt, sollte die Nutzung als Restaurant ausgeschlossen werden. Für beide Ideen gab es eine Absage, denn das Gebäude des Traditions-Gasthauses sei Privateigentum, deshalb könne die Stadt keine Entscheidung über eine künftige Nutzung treffen oder gar eine Verpachtung veranlassen, teilte Bürgermeister Alexander Simon als Chef des Magistrats mit.

Gespräche mit den Eigentümern hätten jedoch ergeben, dass die Ausgangslage des Areals komplex sei: Insbesondere die Zufahrt und die Erschließung seien schwierig. Bei der Gastronomie und für Veranstaltungen spielen die Erreichbarkeit, der Lieferverkehr und die Rettungswege eine zentrale Rolle. Hinzu kämen Anforderungen aus Bau- und Brandschutz sowie weitere Auflagen. Um nur ein Beispiel zu nennen, stiegen zuletzt die jährlichen Kosten für die Prüfung des Trinkwassers aus einem eigenen Brunnen für die Nutzung im Restaurantbetrieb von 6000 auf annähernd 24000 Euro. Der Magistrat nehme deshalb zur Kenntnis, dass eine Bewirtschaftung bei kostenträchtigen Auflagen und gleichzeitig schwierigen Rah-

menbedingungen aus Sicht von potenziellen Betreibern offensichtlich nicht mehr lohnenswert sei.

Mit einer schnellen Lösung für den Leerstand sei deshalb nicht zu rechnen, teilte Simon in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung mit.



Die Postkarte zeigt um 1910 den Kaisertempel und im Hintergrund das Kaisertempel-Restaurant. Foto: Stadtarchiv

Auch auf die Anfrage, ob der Magistrat ein eigenständiges Konzept zur Umwidmung erstelle, gab es eine Absage: Über die künftige Nutzung entscheiden zunächst die Eigentümer, heißt es in der Antwort. Die Stadt sei zwar bereit, Gespräche zu moderieren, ohne Mitwirkung der Eigentümer seien neue Konzepte zur Nutzung jedoch allenfalls eingeschränkt wirksam. Ein weitergehendes Umwidmungskonzept stehe angesichts der genannten Schwierigkeiten aktuell nicht zur Diskussion. bpa

Anzeige

Gut leben in Eppstein

Das „Wir“ stärken

Unsere Ziele:

1. Solide Finanzen
2. Moderates + nachhaltiges Wachstum
3. Ein Eppstein für alle Generationen
4. Kultur- und Vereinsarbeit fördern
5. Die Stadtteile verbinden
6. Umwelt- und Klimaschutz
7. Ein wirksamer Hochwasserschutz
8. Starke Feuerwehren erhalten
9. Sicherheit gewährleisten
10. Starke Wirtschaft, starkes Gewerbe

Das vollständige Programm und Informationen zu unseren Kandidatinnen und Kandidaten haben wir an alle Haushalte verteilt. Sie finden die Broschüre auch unter www.cdu-eppstein.de

Am Sonntag Liste 1 CDU wählen

Testalarm für den Ernstfall: Probesignal am 12. März

Der Bevölkerungsalarm bei einem Notfall wird im Rahmen eines hessenweiten „Warn-tags“ im Main-Taunus-Kreis geübt. Wie die Kreisverwaltung mitteilt, heulen am Donnerstag, 12. März, zwischen 10 und 11 Uhr die Sirenen. Außerdem wird eine Warnung über Apps und weitere Kanäle versendet. Die landesweite Aktion ergänzt den alljährlichen bundesweiten Warntag am 11. September.

Zu hören ist über die Sirenen zunächst ein auf- und abschwellender Heulton, der eine Minute lang dauert. Wenig später ertönt ein Dauerton von einer Minute Länge; er gibt Entwarnung. Parallel läuft eine Testwarnung und Entwarnung über „KATWARN“, „hessen-WARN“ und andere Warn-Apps wie NINA sowie über das Mobilfunk-Informationssystem Cell Broadcast.



Am Donnerstag ist hessenweiter Warntag und die Sirenen heulen. Bildnachweis: Sirene24

Anzeige

Demokratie braucht Demokraten – Menschen, die die Gemeinschaft stärken und zusammenhalten!

FWG Eppstein e.V.

Members shown: Oliver Seifert, Linda Kliese-Dürich, Magnus Fischer, Peter Mohr, Marvin Fischer, Friedrich Fischer, Florian Bendt, Thomas Dürich, Jörg Huppertz, Ralf Herrmann, Matthias Kuphal, Stefanie Reitter, Mark Schröter, Florian Albers.



Volle Verkaufstische beim Montagsbasar, übersichtlich sortiert.

Foto: Philipp Strehmel

Sommer-Schnäppchen beim Montagsbasar

Am ersten Montag im März war es wieder soweit: Der Niederjosbacher Kinderkleiderbasar fand bei schönstem Frühlingwetter statt. Für den Frühjahrs- und Sommerbasar erfassten 57 Verkäuferinnen und Verkäufer zuvor 4132 Artikel online und gaben sie im Gemeindezentrum in Niederjosbach ab. Am Vormittag sortierten ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus ganz Eppstein und Umgebung vor allem Kinder- und Babykleidung und legten sie für den Verkauf bereit. Schilder über den Tischen markierten die Kleidergrößen.

Während der zweieinhalbstündigen Ver-

kaufszeit wurden insgesamt 1063 Artikel von 107 Käuferinnen und Käufern gekauft. Dies entspricht etwa ein Viertel der Artikel. Ute Mauer vom Organisationsteam des Kleiderbasars berichtete, dass dies im Vergleich zu den vorigen Jahren eine etwas geringere Anzahl sei.

Der Gesamtumsatz betrug an diesem Tag dennoch 3001,30 Euro, im Durchschnitt kostete ein Artikel also knapp 3 Euro, zieht Helfer Philipp Strehmel Bilanz. Für das Organisationsteam bleibt ein Gewinn von 545 Euro, der wie üblich für gemeinnützige Zwecke in der Region Eppstein verwendet wird.



Zukunft gemeinsam gestalten

Ich kandidiere bei der Kommunalwahl und setze mich für gute Bildungschancen für alle, solides und vorausschauendes Haushalten und ein starkes gesellschaftliches Miteinander ein. Hier vor Ort legen wir die Grundlagen für die Zukunft unserer Gesellschaft.

**Bildung schafft Chancen –
und Chancen schaffen Zusammenhalt.**

Ralf Deilmann



Anzeige

Betrugsversuch durch Schockanruf

Am vergangenen Montag wurde ein Mann aus Eppstein gegen 12 Uhr fast Opfer eines sogenannten Schockanrufs.

Nach bisherigen Erkenntnissen rief zunächst eine unbekannt Frau den Geschädigten an und gab sich weinend als seine Tochter aus. Sie behauptete, einen Verkehrsunfall verursacht zu haben, bei dem eine Frau verletzt worden sei. Kurz darauf übernahm ein unbekannter Mann das Gespräch und gab sich als Polizeibeamter aus.

Der vermeintliche Polizeibeamte erklärte dem 78-jährigen, dass sich dessen angebliche Tochter nun in Untersuchungshaft befinde. Eine Haft könne jedoch gegen Zahlung einer Kaution in Höhe von 80000 Euro abgewendet werden. Der Geschädigte wurde misstrauisch und verweigerte die Zahlung. Zudem verlangte er, mit seiner Tochter persönlich zu sprechen. Daraufhin wurde das Gespräch beendet. Zu einer Übergabe von Geld kam es nicht.

Die „Schockanrufer“ erzeugen bedrohliche Szenarien, um an das Geld ihrer Opfer zu kommen. Die Polizei rät daher, sich bei verdächtigen Anrufen bei der Polizei zu melden und nicht auf die Forderungen der Anrufer einzugehen: „Seien Sie sensibel und sagen Sie den Personen am Telefon, dass Sie sich zunächst rückversichern wollen. Tatsächliche Verwandte und Amtspersonen haben dafür in jedem Fall Verständnis. Beachten Sie zudem: Mitarbeitende von Behörden wie Gerichten, Staatsanwaltschaft oder Polizei werden Sie niemals nach Ihren Besitzverhältnissen fragen, oder am Telefon Geld fordern.“

Personen, die in diesem Zusammenhang verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder ähnliche Anrufe erhalten haben, werden gebeten, sich bei der Polizei unter der Rufnummer (06196) 2073-0 zu melden.

Mitteilung der Ortsvorsteherin Ehlhalten: „Ehlhaltener Woche“ im April

Vom 18. bis 25. April ist wieder die „Ehlhaltener Woche“ geplant. Bei dieser Aktion können alle mithelfen und dazu beitragen, das Ortsbild zu verschönern, sei es durch Reparaturen oder die Pflege der Anlagen.

Gesucht werden Vorschläge und Ideen für Aktionen und Projekte, aber auch fleißige Hände und Spenden für Materialkosten. Für weitere Informationen, Anmeldungen, aber auch für Vorschläge zu ehrenamtlich durchführbaren Projekten bei der Ortsvorsteherin melden: Telefon 015120 49 86 30

Martina Smolorz, Ortsvorsteherin

Betrüger erbeutet Bargeld von Seniorin

Am vorigen Montag wurde eine ältere Frau in Bremthal Opfer eines Betrugs. Ein unbekannter Mann sprach die Seniorin gegen 12 Uhr in der Wiesbadener Straße über den Gartenzaun ihres Grundstücks an und gab sich als Mitarbeiter einer Krankenkasse aus. Er erklärte, die Frau habe noch offene Schulden in Höhe von 3000 Euro. Einen Teilbetrag könne sie jedoch direkt bei ihm begleichen. Die 86-Jährige hob daraufhin 2000 Euro Bargeld bei ihrer Bank ab und übergab das Geld dem Mann. Anschließend entfernte sich der Tatverdächtige in unbekannte Richtung.

Der Mann wird als etwa 1,70 Meter groß und zwischen 30 und 40 Jahre alt beschrieben. Er hatte dunkle Haare und war dunkel gekleidet.

Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Wer verdächtige Beobachtungen gemacht hat oder Hinweise zu dem Mann geben kann, wird gebeten, sich unter der Rufnummer (06196) 2073-0 zu melden.

Naspa unterstützt Vereine und Initiativen

Die Nassauische Sparkasse unterstützt wieder die Vereinsarbeit: Knapp 42000 Euro schüttet sie an 98 Vereine und Initiativen im Hochaunuskreis, Main-Taunus-Kreis und in Frankfurt aus. Stephan Kietzmann, Leiter des Naspa-Privatkundengeschäfts, überreichte jetzt die Spenden in Bad Homburg.

Gefördert werden gezielt Projekte, die sozialen Zusammenhalt fördern. Ebenso wichtig seien ökologische Themen, Kunst und Kultur sowie der Breitensport. Auch in Eppstein gibt es Spenden für einige Vereine und Initiativen: Die Eppsteiner Büchermesse, der Förderverein Eppsteiner Zwergenburg, der Sängerbund 1851 Vockenhausen, die TSG Ehlhalten 1893, der Förderverein der Freiherr-vom-Stein-Schule, die Sportgemeinschaft Bremthal 1955 und der Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein.

VEREINE BERICHTEN

Generationswechsel bei der Feuerwehr

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bremthal stand im Zeichen des Dankes für jahrzehntelanges Engagement sowie personeller Weichenstellungen für die Zukunft.

Die scheidende Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Heike Lemberg, blickte auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Besonders der gut besuchte Familientag und das Weinfest blieben in Erinnerung. Lemberg dankte den Mitgliedern ausdrücklich für die enorme Einsatzbereitschaft, ohne die solche Großveranstaltungen nicht realisierbar wären.

Bei der technischen Ausstattung gibt es eine Neuerung: Ein neuer Mannschaftstransportwagen für die Einsatzabteilung wurde Ende September bestellt. Aktuell steht das Fahrzeug beim Ausbauer und wird Ende des Jahres geliefert.

Sehr emotional war die Verabschiedung von Jürgen Ickstadt. Nach über 45 Jahren aktiver Vorstandsarbeit stellte er sich nicht mehr als Kassierer zur Wahl und wurde unter großem Dank aus dem Vorstand verabschiedet. Auch Brigitte Kleindienst dankte der Verein für zwölf Jahre Vorstandsarbeit

sowie Lara Röling, die nach fünf Jahren als Kinderwartin ihr Amt zur Verfügung stellte.

So kam es bei den Neuwahlen zu einigen Veränderungen: Heike Lemberg trat als Erste Vorsitzende zurück und wird als neue Kassiererin Nachfolgerin von Jürgen Ickstadt. Zum neuen Ersten Vorsitzenden wählten die Mitglieder Sebastian Ploch.

Auch in der Nachwuchsarbeit gibt es einige Neulinge: Max Bock übernimmt als neuer Kinderwart die Leitung der Kinderfeuerwehr, unterstützt von Jan Henninger als sein neuer Stellvertreter.

So setzt sich der neu gewählte Vorstand zusammen: Erster Vorsitzender ist Sebastian Ploch, Christian Schmidt sein Stellvertreter, Heike Lemberg ist Kassiererin, Marcus Otto Schriftführer, zu Beisitzern wurden Katja Becker (neu), Mario Mezga, Lena Schmidt, und Martin Schmidt gewählt.

Wehrführer sind Rene Bopp und Stellvertreter Lukas Pitthan, Jugendwarte sind Florian Herres und Sebastian Schäfer, Kinderwarte sind Max Bock und Jan Henninger (beide neu), Kassenprüfer sind Maria Antonia Speck, Florian Selg, Pauline Schmidt.

BTTV: Neue Gesichter im Vorstand

Anfang März fand die Jahreshauptversammlung des Bremthaler Tischtennisvereins statt. Nach der Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden Norbert Kordey berichteten alle Vorstandsmitglieder aus ihren Bereichen. Die beiden Kassenprüfer lobten die hervorragende Arbeit von Schatzmeister Reinhold Nebel – der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Bei den Neuwahlen gab es einige Veränderungen: Zunächst wurde Norbert Kordey erneut zum Ersten Vorsitzenden gewählt. Auch Schatzmeister Reinhold Nebel führt sein Amt weitere zwei Jahre fort.

Zum neuen zweiten Vorsitzenden wurde Nihad Malikic gewählt. Er übernimmt das Amt von Enejas Hadzikaric, der damit aus dem Vorstand ausscheidet. Neuer Schriftführer ist Lukas Visser. Der 19-Jährige ist damit jüngstes Mitglied des Vorstands und beerbt Thomas Alisch, der ebenfalls ausscheidet.



Der neue BTTV-Vorstand (v.l.): Rico Diehl, Jürgen Steines (hinten), Hans Becker (vorne), Norbert Kordey, Nihad Malikic, Lukas Visser und Reinhold Nebel.

Foto: privat

Zum neuen Jugendleiter wurde Rico Diehl gewählt, der damit das Amt von Hans Becker übernimmt. Ein Unbekannter ist Diehl für Bremthals Nachwuchs nicht, er ist regelmäßig mittwochs in der Halle und unterstützt Becker beim Training.

Becker bleibt dem Vorstand als Beisitzer erhalten. Zum weiteren Beisitzer wurde Jürgen Steines gewählt. Alle Mitglieder wurden einstimmig gewählt und führen für die nächsten zwei Jahre die Geschicke des BTTV.

– Anzeige –

www.cdu-main-taunus.de



ALLE
STIMMEN
CDU
Liste 1

Eppstein. Stark im MTK.

Unser Spitzen-Team für den Kreistag

(hinten, v.l.): Landrat Michael Cyriax, Andrea Sehr, Martina Smolorz, Konstantin Piotrowski; (vorne, v.l.): Alexander Simon, Franziska Sehr, Sabine Bergold und Christian Heinz

Wahlvorschlag 1

Christlich Demokratische Union Deutschlands



...			
105	Heinz, Christian	X	X X
...			
111	Simon, Alexander	X	X X
112	Sehr, Franziska	X	X X
...			
115	Bergold, Sabine	X	X X
...			
136	Sehr, Andrea	X	X X
...			
158	Piotrowski, Konstantin	X	X X
...			
163	Smolorz, Martina	X	X X
...			

Wichtig: Listenkreuz bei der CDU und jeweils 3 Stimmen für Heinz, Simon, Sehr, Bergold, Sehr, Piotrowski und Smolorz.

Nachbarschaftstreff Ehlhalten

Am Dienstag, 24. März, um 15 Uhr, Treffen mit den Senioren bei Kaffee und Kuchen zu einem kurzweiligen Spielnachmittag mit Holzspielen der TSG Ehlhalten. Die angebotenen Spiele von Bernd Weil haben verschiedene Schwierigkeitsgrade. Es ist für jeden etwas dabei. Für eine gute Planung bittet Lucia Kretschmer um Anmeldung unter Telefon 06198 13 31.

Förderverein Ehlhalten: JHV

Der Vorstand des Fördervereins Ehlhalten lädt alle Mitglieder zur ordentlichen Jahreshauptversammlung (JHV) 2026 ein. Die Versammlung findet am Montag, 23. März, um 19.30 Uhr in der Dattenbachhalle Ehlhalten, Ratskeller, statt.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit; 2. Genehmigung der Niederschrift JHV 2025 vom 24.03.2025; 3. Anträge zur Tagesordnung; 4. Berichte des Vorstandes aus 2025; 5. Aussprache über die Berichte aus 2025; 6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes; 7. Wahl des/der Kassenprüfer/innen; 8. Anschreiben für neue Mitglieder/Beitrittserklärung; 9. Veranstaltungen FV 2026; 10. Anträge Mitglieder/Mitgliedsvereine; 11. Verschiedenes.

Der Vorstand freut sich darauf, viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Förderverein Talkirche Eppstein Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Fördervereins Talkirche Eppstein lädt zur Mitgliederversammlung 2026 ein. Das Treffen findet am Freitag, 27. März, um 18.30 Uhr, in der Kinderkrippe, Rosertstraße 24a, Raum Burgblick, statt.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Ersten Vorsitzenden; 2. Ergänzungen zur Tagesordnung; 3. Tätigkeitsbericht des Ersten Vorsitzenden; 4. Kassenbericht durch den Schatzmeister; 5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes; 6. Wahl der Kassenprüfer/innen; 7. Beitragsfreie Mitgliedschaft für Studenten und Studentinnen; 8. Zusammenarbeit Kirchenvorstand und Förderverein, Vertretung Kirchenvorstand im Förderverein nach Ruhestand von Pfarrerin Schuffenhauer; 9. Ergebnisse der Untersuchung „Gruft im Altarraum“; 10. Verschiedenes; 11. Schlusswort.

SG Bremthal feiert 4:3-Heimsieg gegen FSC Eschborn

Am Sonntag hatte die SG Bremthal den FSC Eschborn zu Gast. Die Anfangsphase des Spiels der Fußball-Kreisoberliga gehörte den Gästen, die jedoch zu wenig aus ihrer Überlegenheit machten. Nach gut 13 Minuten zeigte sich auch die heimische SGB in der Offensive. Ein Schuss von Marvin Schön ging über das Tor. Kurz darauf fiel die Führung für die Heimelf. Lukas Kleber versenkte aus 20 Metern einen direkten Freistoß zum 1:0 (16. Minute).

Der Treffer gab der SG kurz Auftrieb. Marcel Wagner setzte sich auf der linken Außenbahn durch, passte in den Rückraum auf Marvin Schön, der die Kugel knapp neben das Tor setzte (19.). Als sich die Gäste auf der rechten Seite durchsetzten und zum Abschluss kamen, parierte Patrick Morawietz im Tor den Schuss. Auch den anschließenden Eckball wehrte Morawietz ab. Im Gegenzug gab es einen langen Ball in den Lauf von Marvin Schmidt Hartlieb, doch der Eschborner Schlussmann klärte im Herauslaufen. Eschborn drückte in der Schlussphase der ersten

Hälfte noch mal aufs Tempo, konnte aber keinen Treffer mehr landen.

Auch nach dem Seitenwechsel zeigte sich der FSC zunächst optisch überlegen. Bremthal zog jedoch so langsam das Spiel auf seine Seite.

Als Dennis Morawietz einen Steckpass zu Bennet Peterek spielte, ging dieser aufs Tor zu und schob zum 2:0 ein (57.). Bremthal hatte eine gute Phase und erspielte sich einige Chancen zu einem weiteren Treffer. So setzte Marvin Schmidt Hartlieb seinen Schuss, nachdem der den Torwart umkurvte, neben das Tor (59.) und Jonas Cronauer scheiterte



Erfolgreiche Sonntagspartie für die Gastgeber gegen den FSC Eschborn auf dem sonnigen Bremthaler Sportplatz.

Foto: privat

zweimal am Gästeschlussmann (60.). Als Felix Körner in eine Flanke von Marvin Schmidt Hartlieb reinrutschte, war wieder der Torwart zur Stelle (66.). Ebenso in der 68. Minute beim Schuss von Dennis Morawietz. Mitten in der

Drangphase der SGB erzielte Eschborn mit einem direkt verwandelten Freistoß den Anschlusstreffer (71.). Die Gäste fassten neuen Mut und glichen in der 80. Minute zum 2:2 aus.

Doch die SGB schlug zurück. Nach einem von Felix Körner perfekt getretenen Eckball traf Dennis Morawietz per Kopf zur erneuten Führung (83.). In der Nachspielzeit bediente Manuel Haas per Steilpass Marvin Schmidt Hartlieb, der zum 4:2 abschloss. Mit dem Abpfiff gelang den Gästen zwar noch das 3:4, aber die drei Punkte blieben in Bremthal.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Roman Glimm, Finn Helbig, Manuel Haas, Dennis Morawietz, Marcel Wagner, Bennet Peterek (Leies Tiago Bender 66.), Jonas Cronauer (Lucas Körner 75.), Marvin Schön (Felix Körner 57.), Marvin Schmidt Hartlieb (Shamsurahman Amini 93.) und Lukas Kleber.

Am Sonntag, 15. März, ist die SG Bremthal beim SV Zeilsheim II zu Gast. Anstoß in Zeilsheim ist bereits um 12.30 Uhr.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de



Yvonne Steinfurth (Mitte) ist Deutsche Meisterin (Masters) im Kugelstoßen, auf dem Foto bei der Siegerehrung mit Carmen Hildebrand (2.) und Kristina Telge (3.). Foto: privat

Kugelstoßen: Yvonne Steinfurth Deutsche Meisterin (Masters)

Am vergangenen Wochenende fanden in Düsseldorf die Deutschen Hallenmeisterschaften der Masters (Senioren) statt. Mit von der Partie war Yvonne Steinfurth von der TSG Eppstein. Sie startete in ihrer neuen Altersklasse W55 im Kugelstoßen und Diskuswerfen.

Als erstes fand das Kugelstoßen statt. Nach dem Einstoßen und dem Athletengespräch mit dem Schiedsrichter war Yvonne als neunte Sportlerin an der Reihe. Gleich im ersten Versuch wuchtete Yvonne die Kugel auf 12,24 Meter und legte damit eine sehr gute Leistung vor. An diese Weite kamen ihre Konkurrentinnen nicht heran, Yvonne konnte die Weite bestätigen, aber eine Steigerung gelang ihr nicht mehr. Carmen Hildebrand (Eisenacher LV) mit 11,20 Meter und Kristina Telge (TV Alzey) mit 10,69 Meter (TV Alzey) wurden Zweite und Dritte.

Yvonne freute sich mit einem Meter Vorsprung riesig über ihren ersten Deutschen Meistertitel in der Altersklasse W55.

Drei Stunden später fand gleich neben der Leichtathletikhalle das Diskuswerfen statt. Dabei fand Yvonne nicht in den Wettkampf und wurde am Ende Fünfte. Dies trübte aber nicht die Freude über ihren Titel im Kugelstoßen.

Eppstein droht Abstieg aus Hessenliga

Nach der knappen 3,5:4,5-Niederlage gegen Mörlenbach ist der Abstieg der **ersten Mannschaft** aus der Hessenliga bei drei Punkten Rückstand ans rettende Ufer und nur noch zwei zu spielenden Runden kaum noch abzuwenden. Lediglich Adam Popovics gestaltete dabei als einziger seine Partie siegreich. Irina Bulmaga (am Spitzentisch gegen einen Großmeister), Ferenc Berebora, Mario Paschke, Carsten Kreiling und Erich Zweschper erreichten nur Punkteteilungen. In der nächsten Runde am 22. März muss in Marburg ein Sieg her, um den Strohhalm zum Klassenerhalt bis in die letzte Runde ergreifen zu können.

Besser machte es die **zweite Mannschaft** mit ihrer bisher besten Saisonleistung: Beim Tabellenzweiten Bad Soden gab es ein souveränes 5,5:2,5. Alexander Sehr, Avgustin Simic, Florian Schwertek und Dirk Heitmann punkteten voll, remis spielten Michael Friedrich, Stefan Mahr und Stefan Bresslauer. Damit schöpft Eppstein im Kampf um den Klassenerhalt in der MTS-Liga bei jetzt 5 Punkten auf der Habenseite wieder Hoffnung. In der nächsten Runde kommt mit Hattersheim II das Schlusslicht in die Burgstadt.

Eppstein III schlug Flörsheim IV mit 4:2 durch Siege von Oliver Esters, Jule Noll (kampflos) und Jürgen Förster sowie Remisen

von Julian Stempel und Udo Hipler. Mit einem weiteren Sieg in zwei Wochen bei Bad Soden V kann der Aufstieg in die Bezirksklasse B gesichert werden.

Eppstein IV gewann bei Flörsheim V mit 3:1 und steht nach Siegen von Jörg Nies, Johannes Hartung und Michael Bergold weiter an der Spitze der Kreisklasse A. Nächster Gegner ist Steinbach III.

Eppstein V hat diese und nächste Runde spielfrei und kommt erst wieder am letzten Spieltag (26. April) an die Bretter.



Die letzte Partie: Der Mörlenbacher Legde gegen Berebora Foto: privat



Tim Steinfurth (Mitte) tritt auf Zypern für Deutschland an. Das Foto zeigt ihn nach den Deutschen Winterwurfmeisterschaften neben Lukas Winkler (l.) und Raphael Winkelvoss.

Foto: Jonathan Goldapp

Tim Steinfurth flieg zum Wurf-Cup nach Nicosia

- Fortsetzung von Seite 1 -

Im Deutschen Werferteam für den EA-Wurf-Cup in Nicosia treten Athleten in den Disziplinen Kugelstoßen, Speer-, Diskus- und Hammerwurf an. Der Eppsteiner Tim Steinfurth ist als einer von zwei 70-Meter-Werfern seiner Altersklasse U23 für das Hammerwerfen nominiert und wird erstmals für die Nationalmannschaft gegen die besten Athleten aus 14 Nationen antreten. Tim startet am heutigen Donnerstag nach Zypern.

Zu Hause drücken dem jungen Sportler und dem gesamten deutschen Team der Förderverein „Pro Leichtathletik“, die TSG Eppstein, das Team von Physiotherapeut Michael Becker und seine Fans die Daumen.

TuS Niederjosbach gewinnt Spitzenspiel gegen Kelsterbach 3:0

Bei sonnigem Frühlingwetter am Weltfrauentag sahen zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer auf dem Sportplatz am Lochberg in Niederjosbach ein echtes Fußball-Spitzenspiel der Kreisliga B Main-Taunus. In einer tollen Atmosphäre und guter Bewirtung im Vereinsheim setzte sich der TuS 1890 Niederjosbach am Ende mit 3:0 gegen den direkten Konkurrenten FC Türk Kelsterbach II durch.

Das Trainerteam um Jens Klische, Jürgen Maisch und Frank Polte konnte dabei nahezu aus dem Vollen schöpfen. Der TuS startete konzentriert in die Partie und setzte früh das erste Ausrufezeichen. Bereits in der achten Minute brachte Carlos Chiarelli die Gastgeber mit 1:0 in Führung. In der Folge entwickelte sich ein äußerst umkämpftes Spiel. Die Gäste aus Kelsterbach fanden nach dem frühen Rückstand besser in die Partie und wurden zunehmend stärker. Klare Torchancen konnten jedoch größtenteils durch das gut organisierte Mittelfeld um Matthias Bernert verhindert werden. So ging der TuS mit einer knappen, aber verdienten Führung in die Halbzeitpause.

In der Pause gab es zudem einen besonderen Moment. Der ehemalige und langjährige Torhüter des TuS, Stefan Sauer, wurde vom Vorsitzenden Heinz Brückner für seine Verdienste um den Verein geehrt.

In Anerkennung seines langjährigen Engagements erhielt er die Ehrenurkunde sowie die Silberne Vereinsnadel des TuS Niederjosbach.

Nach dem Seitenwechsel musste Niederjosbach verletzungsbedingt umstellen. Ben Rosenberg konnte nicht weiterspielen, kurz darauf musste auch der angeschlagene Sameer Khana vom Feld. Für sie kamen Robert Jetich und Ahmed Ahmad in die Partie. Zudem wurde Lars Rodeck in der zweiten Halbzeit durch Niclas Rosenberger ersetzt, der sich nahtlos in die starke Mannschaftsleistung einfügte. Kelsterbach übernahm nun mehr Spielanteile und drängte auf den Ausgleich. Doch die stabile Defensive um Kapitän Maximilian Bicer und Leon Köhler hielt stand. Was dennoch auf das Tor kam, entschärfte



Ante Beslic vom TuS Niederjosbach am Ball gegen Türk Kelsterbach II Foto: privat

Torhüter Jan Niklas Völkel, der in seinem ersten Pflichtspiel für den TuS eine überzeugende Leistung zeigte.

Die endgültige Entscheidung fiel erst in der Schlussphase: Zunächst verwertete Ahmed Ahmad einen starken Konter zum 2:0 in der 89. Minute. In der Nachspielzeit setzte erneut Carlos Chiarelli den Schlussspunkt und traf mit seinem zweiten Treffer des Tages zum 3:0-Endstand (90. +2). Am Ende stand eine sehr geschlossene Mannschaftsleistung und ein enorm wichtiger Sieg im Rennen um den Aufstieg.

Trainer Jens Klische war nach dem Spiel zufrieden, mahnte jedoch zur weiteren Konzentration: „Jetzt heißt es aber nicht ausruhen, sondern gut trainieren und in der kommenden Woche gegen Hornau nachlegen.“ Auch der sportliche Leiter André Volteros zeigte sich zufrieden und erleichtert: „Ein ganz wichtiger Sieg heute

gegen einen direkten Konkurrenten.“ Ein Dank ging an alle Spieler des Kaders, auch an diejenigen, die an diesem Tag nicht zum Einsatz kamen. Klische: „Der Spielverlauf ließ weitere Wechsel leider nicht zwingend zu – doch genau das macht die Stärke des Teams aus.“

Für den TuS im Einsatz: Jan Niklas Völkel, Ante Beslic, Leon Köhler, Maximilian Bicer, Matthias Bernert, Tobias Haese, Sameer Khana, Carlos Chiarelli, Pavel Yordanov, Lars Rodeck, Ben Rosenberg, Joshua Coppedge, Niclas Rosenberger, Ahmed Alhamad, Timo Armillotta, Robert Jetich, Armin Mohamadi, Serkan Utus, Daniel Schröder.

Das nächste Spiel steht bereits am kommenden Sonntag, 15. März, um 17 Uhr an. Dann tritt der TuS Niederjosbach bei der dritten Mannschaft des TuS Hornau an. Das Team freut sich auch dort über zahlreiche Unterstützung.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

- Anzeige -

JU CDU

Am Sonntag wählen gehen!

CHARLOTTE SEHR
KONSTANTIN PIOTROWSKI
FRANZISKA SEHR
ALEXANDER SCHMIDT
KARINA ERNST
ANDRÉ MORITZ

JUNGE KANDIDATEN DER CDU WÄHLEN!

Die Parteien berichten

Beiträge der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Stadtverband Eppstein

„Sie haben die Wahl“

Am Sonntag ist es soweit – Wer nicht schon Briefwahl gemacht hat, hat dann die Wahl! Alle Parteien haben ihre Ziele für die nächsten fünf Jahre und ihre Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt. Die CDU-Eppstein hat ihr 10-Punkte-Programm als Beilage über die Eppsteiner Zeitung an alle Haushalte verteilt. „Wir machen keine unrealistischen Versprechen, sondern haben Ziele formuliert, an denen wir uns in der nächsten Wahlperiode ausrichten werden“, verspricht Spitzenkandidat und Parteivorsitzender Christian Heinz.

Politik wird von Menschen gemacht – und auf der lokalen Ebene machen dies alle ehrenamtlich. Die CDU Eppstein ist in der glücklichen Lage, 82 Frauen und Männer aus allen Stadtteilen für eine Kandidatur für die Stadtverordnetenversammlung gewinnen zu können. Auch für alle Ortsbeiräte und für den Kreistag macht sie ein großes Angebot. Allen liegt die Zukunft der Stadt am Herzen. Einige kennen die Wählerinnen und Wähler vermutlich als Nachbarn, aus einem Verein oder von anderen Begegnungen.

„Nun liegt es in Ihrer Hand, wem Sie ein Mandat für die nächsten fünf Jahre erteilen. Als CDU Eppstein werben wir um Ihr Vertrauen.“

Christian Heinz

FDP Eppstein: „Eppsteinerinnen und Eppsteiner: Jede Stimme zählt!“

Nur noch wenige Tage, dann sind Kommunalwahlen in Hessen. Wir in Eppstein sind dazu aufgerufen, die Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung zu bestimmen und bei der Zusammensetzung des Kreistags unseren Teil beizusteuern. Das ist eine große Chance für die Bürgerschaft, neue Akzente zu setzen für eine neue Gewichte Verteilung in den Gebietskörperschaften und für neue Impulse in der Politik, die sinnvolle Antworten auf die großen Herausforderungen finden sollte und muss. Vor allem geht es um die Herkulesaufgabe, die Finanzen zu konsolidieren. Alle Jahre wieder die Grundsteuer zu erhöhen, um es gerade noch über die Klippe der Haushaltsgenehmigung durch den Landrat zu schaffen, ist keine Politik und kann keine Zukunft haben.

Haushalt sanieren – aber wie? Durch entschlossenes Handeln! Endlich alle Scheuklappen ablegen, alle Tabus überwinden, um einerseits die Ausgaben zu verringern und andererseits Voraussetzungen zu schaffen, dass wieder mehr Geld in die Kasse fließt. Das fängt an bei einer ehrlichen, transparent nachvollziehbaren Analyse und Darstellung aller Kostenpositionen, die die Stadt zu bedienen hat. Einschnitte, wo sie denn möglich sind, müssen schonungslos darauf abgeklöpft werden, ob sie zugemutet werden können und deshalb sollten. Das wird nicht ohne Schmerzen gehen, die aber die einzig mögliche Perspektive eröffnen, in einer nicht allzu fernen Zukunft auf solche Schmerzen verzichten zu können.

Keine Tabus auch bei der Frage, ob, wo und wie neue Gewerbeflächen ausgewiesen werden können, damit mittelfristig mehr Gewerbesteuer in die Stadtkasse fließt. Umweltbelange können dabei gar nicht vernachlässigt werden, denn die Planungsprozesse hierzulande sind von der Art, dass sie nicht nur gründlich sind, sondern auch

CDU Ortsverband Ehlhalten

Auswirkungen des Klimawandels auch vor Ort

Gerade in einem naturnahen Ort wie Ehlhalten, der inmitten von Wäldern und Wiesen gelegen ist, kann man schon einmal vergessen, dass der Klimawandel auch dort angekommen ist.

Besonders die Bäche, die durch den Ort fließen, bergen eine Gefahr für die Einwohner. Starkregen oder Hochwasser können diese Bäche anschwellen lassen und in Keller und Wohnungen eindringen. Die Stadt Eppstein hat bereits Starkregengefahrenkarten erstellt, die jedem Bürger möglich machen, das Gefahrenpotenzial für ihr Grundstück zu sehen.

Dennoch kann auch durch Schmelzwasser, wie nach den heftigen Schneefällen der vergangenen Wochen oder durch anhaltende Regenfälle ein Ansteigen der Pegel und damit Hochwasser entstehen. Deshalb ist es der CDU Ehlhalten wichtig, dass das Ziel, ein Regenrückhaltebecken im hinteren Dattenbachtal zu bauen, weiter verfolgt wird. Dieses könnte nicht nur die meisten Bewohner von Ehlhalten schützen, sondern auch die der unterhalb liegenden Stadtteile. Auch weitere Mulden, die übermäßigen Regen abfangen, sollten gebaut werden. Mehrere Mulden wurden bereits in den umliegenden Wäldern ausgehoben.

Wichtig ist auch die energetische Sanierung der städtischen Gebäude, die schon zum Teil umgesetzt ist. Außerdem müssen genügend E-Ladestationen installiert werden, um die E-Mobilität voranzubringen.

Die CDU möchte Ehlhalten sicher und gut gewappnet in die Zukunft führen. Es gibt viel zu tun. Regina Schleicher

Fast 1000 Unterschriften für zuverlässige S-Bahn – SPD Eppstein übergibt Petition

Die von der SPD Eppstein gestartete Petition für ein verlässliches Ersatzkonzept der S-Bahn-Linie S2 hat seit Mitte Januar bereits fast 1000 Unterschriften gesammelt – online über Change.org etwa 750 sowie auf klassischen Unterschriftenlisten im Stadtgebiet über 200 weitere.

Initiator der Petition ist der Fraktionsvorsitzende Dr. Thomas Schäfer, der die Petition für die SPD Eppstein gestartet hat. Er zeigt sich überwältigt vom Zuspruch: „Binnen weniger Tage hatten wir bereits über 500 Unterschriften zusammen. Seitdem erreichen uns täglich weitere Unterstützungen – online, per E-Mail und im persönlichen Gespräch. Das Thema bewegt die Menschen in Eppstein sehr“, so Schäfer.

In zahlreichen Rückmeldungen sei deutlich geworden, wie groß der Frust über die seit Monaten unzuverlässige S-Bahn-Verbindung sei. Besonders häufig werde hervorgehoben, dass endlich jemand konkrete Vorschläge auf den Tisch lege, statt lediglich auf langfristige Verbesserungen zu hoffen.

Peter Keller, Vorsitzender der SPD Eppstein, berichtet von vielen positiven Rückmeldungen: „Viele Bürgerinnen und Bürger haben uns geschrieben, dass sie es begrüßen, dass endlich konkrete Vorschläge auf den Tisch kommen, wie kurzfristig etwas verbessert werden kann – statt immer nur auf Lösungen in ferner Zukunft zu hoffen.“ Der Zuspruch komme aus allen Teilen der Stadtgesellschaft – parteiübergreifend und unabhängig davon, welcher Partei sich die Menschen verbunden fühlen.

Mit der Petition fordert die SPD Eppstein die Hessische Landesregierung auf, ein verbindliches Ersatzkonzept für die S-Bahn-Linie S2 umzusetzen. Ziel ist es, sicherzustellen, dass Eppstein auch bei Störungen mindestens alle 30 Minuten per



Peter Keller, Marion Küttemeyer und Thomas Schäfer (v. l.) sammeln Unterschriften für die Petition.

Foto: privat

Bahn erreichbar bleibt.

Hintergrund ist die seit inzwischen fast zwei Jahren anhaltende Unzuverlässigkeit der S2. Immer wieder enden Züge vorzeitig in Hofheim, ohne dass ein tragfähiger Ersatz organisiert wird. Die Folge sind teils stundenlange Anbindungs-lücken für die Eppsteiner Bahnhöfe Eppstein, Bremthal und Niederjosbach.

Eine Busverbindung zwischen Hofheim und Eppstein existiert zwar, stellt jedoch keine gleichwertige Alternative dar: Während die Fahrt mit der Bahn rund sieben Minuten dauert, benötigt der Bus 45 bis 50 Minuten – also etwa die siebenfache Zeit – bei deutlich geringerer Kapazität. Zudem sollte die S2 in der Hauptverkehrszeit eigentlich im 15-Minuten-Takt verkehren. Selbst ein 30-Minuten-Takt würde daher bereits eine deutliche Angebotsreduzierung bedeuten – wird aktuell jedoch

dem Umwelt- und Naturschutz besondere Beachtung widmen.

Auch die Verwaltung selbst muss sich fragen, wo und wie sie ihre Kosten verringern kann. Digitalisierung ist ein gutes Stichwort – aber es genügt eben nicht, Karteikarten in eine Datei zu übertragen, auf die dann überall im Rathaus zugegriffen werden kann. Sondern Verwaltung – das wird ein großes Zukunftsthema werden! – wird über ihre herkömmlichen Grenzen und Zuständigkeiten hinweg denken müssen. Genauer: Es wird dafür gesorgt werden, dass die überkommenen Verantwortungsbereiche neu zu ordnen sind. Denn Bund und Länder haben das sogenannte Konnektivitätsprinzip (Aufgabenzuweisung von höheren Verwaltungsebenen, also von Bund oder Ländern, nur bei gleichzeitiger Zuweisung finanzieller Mittel) de facto aufgehoben. Dreimal wird man raten dürfen, warum: weil auf allen Verwaltungsebenen die Kassen knapp sind, so knapp, dass es ein „Weiter so“ nicht geben wird.

Wohin die Reise gehen dürfte, hat der Normenkontrollrat des Bundes unlängst in einer umfangreichen Studie durchblicken lassen: Von der Bündelung von Aufgaben ist dort die Rede, Bündelung quer durch alle Verwaltungsstrukturen. Was auf den Punkt gebracht bedeutet, dass die Aufgaben, die ihren Niederschlag in Daten finden, auf gemeinsamen sachbezogenen Daten-Plattformen zusammengeführt und bearbeitet werden. Es liegt auf der Hand, was damit langfristig angestrebt wird: eine sehr umfassende Neuordnung von Verwaltungsaufgaben und ihrem daraus abgeleiteten Personalbedarf. Immerhin würde eine solche Reform ermöglichen, auf die Zusammenlegung von Kommunen wie in den Siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts zu verzichten. Eppstein könnte damit seinen Namen behalten, der nicht,

wie bei der damaligen Gemeindereform durchgängig üblich, als bloßer Stadtteil einer größeren Kommune von der Bildfläche nahezu verschwinden müsste. Zur Erinnerung: Damals, als die fünf Stadtteile von Eppstein noch selbständig waren, wurde der Bundestagsabgeordnete Hermann Schmitt aus Vockenhausen bei Abstimmungen im Bundestag als „Hermann Schmitt Vockenhausen“ neben „Helmut Schmidt Hamburg“ zur Abstimmung aufgerufen.

„Bündelung“ kann dann nur bedeuten, dass Personal eingespart werden soll – weil dies das größte Potenzial an Einsparungsmöglichkeiten bietet. Dem kann man resigniert entgegensehen oder vollständig die Augen davor verschließen – oder ausloten, wie solche Entwicklungen zumindest „sozialverträglich“ abzufedern sein könnten. Begleitende Maßnahmen würden ohnehin Teil einer „Bündelungsstrategie“ werden. Aber dies besonders in Kommunen, in denen „Bündelung“ exemplarisch erprobt werden soll. So dass paradoxerweise die schmerzhaften Auswirkungen solcher Verwaltungsstrukturereformen dort weniger schmerzhaft ausfallen dürften, wo diese als Paradebeispiel vorexerziert würden.

Das könnte ein Ausweg sein, der vollen Wucht von Reformfolgen auszuweichen – und dabei eigenständig zu bleiben. Denn die Anregung Uwe Beckers, des ehemaligen Kämmerers von Frankfurt und Finanzstaatssekretärs in der Wiesbadener Landesregierung, seit Kurzem Präsident des Hessischen Landesrechnungshofs, dass Kommunen freiwillig fusionieren, lässt sich durchaus auch als versteckte Drohung interpretieren. Denn wer sich nicht freiwillig auf den Weg begibt, wird eines Tages mit mehr oder weniger sanftem Druck in die fusionierende Selbstaufgabe geschoben.

Thomas Uber

FWG Eppstein

Zugehört und verstanden!

In den vergangenen Tagen und Wochen waren die Kandidatinnen und Kandidaten der FWG Eppstein im vielfältigen Austausch mit den Eppsteiner Bürgerinnen und Bürgern. Dabei haben sie großen Zuspruch erfahren. An dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank allen, die mit der FWG diskutiert haben, ihre Sorgen, Probleme und Ideen für Eppstein geteilt und Vorschläge für die Zukunft unterbreitet haben.

Zum Ende des Wahlkampfes nimmt die FWG – neben den weiteren Schwerpunkten ihres Wahlprogramms (www.fwg-eppstein.de) – mit, dass das Thema öffentlicher Personennahverkehr, insbesondere die Verlässlichkeit der S2, ein großes Thema ist. „Wir fühlen uns durch den Austausch bestätigt und werden uns weiterhin nachdrücklich für eine Verbesserung der Situation einsetzen!“, betont Spitzenkandidat Magnus Fischer.

Auch das nimmt die FWG aus diesen Gesprächen mit: Infrastruktur und Straßenunterhalt muss auch bei knappen Kassen eine größere Priorität erfahren – auch dieses findet sich bereits im Wahlprogramm der FWG, die sich weiterhin dafür einsetzen wird, dass das der Allgemeinheit gehörende städtische Vermögen angemessen unterhalten wird.

Auch Klimaschutz bedarf einer erweiterten Betrachtung: Die FWG will ein stärkeres Augenmerk auf Maßnahmen legen, die einer Anpassung an Klimaänderungen dienen und darauf achten, dass alle Maßnahmen vor Ort für die Mitbürgerinnen und Mitbürger wohlstandsverträglich sein werden. Zu den erforderlichen Anpassungsmaßnahmen gehört auch die Sicherung der Trinkwasserversorgung für die Zukunft.

Der Bevölkerungsschutz muss aufgrund der vielfältigen Krisen in der Welt einen höheren Stellenwert bekommen. Die FWG setzt sich für entsprechende Maßnahmen vor Ort in den kommenden fünf Jahren und darüber hinaus ein.

Regeln des Zusammenlebens müssen für alle gelten. Die Stadt muss sicherstellen, dass die gemeinsam aufgestellten Regeln auch eingehalten werden. Friedliches und soziales Zusammenleben funktioniert nur regelbasiert!

„Gehen Sie am 15. März wählen!“, fordert die FWG deshalb alle Wahlberechtigten auf. Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. „Nutzen Sie ihr Recht zur Mitbestimmung. Überlassen Sie nicht anderen, die Mehrheiten im Ort, in der Stadt und im Kreis, zu bestimmen, die unsere gemeinsame Zukunft gestalten. Wir wünschen Ihnen eine gute Wahl!“

Magnus Fischer

CDU Bremthal

„Uff en Schoppe“ auf dem Dorfplatz

Die CDU Bremthal hatte zu einem „Schoppe auf dem Dorfplatz“ eingeladen und war dort mit den Bremthaler Bewerbern für Ortsbeirat und Stadtverordnetenversammlung vertreten.

Zur Unterstützung waren Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Andrea Sehr, beide CDU, gekommen. Neben interessierten Bürgern konnten die Gäste auch einen drei Meter großen echten „Bremthaler Bären“ bewundern. Ein Riesen-Spaß passend zum Motto: Bärenstark für Bremthal!



Gruppenfoto mit Bär bei „uff en Schoppe“ mit der Bremthaler CDU.

Foto: privat

Reiner Morgenstern

Leserbriefe in der EZ

www.eppsteiner-zeitung.de ➔ Startseite unten und ➔ Meine Eppsteiner/Leserbriefe

Post vom 10. März: Nach Plakatverbot für überregionale Demos möchte Leserin Kerstin Lünenbürger eine Diskussion anzustoßen zur Plakatierungs-Satzung der Stadt Eppstein.

SPD Bremthal

Fuß und Radweg Wildsächser Straße

Die Sozialdemokraten fordern seit Jahrzehnten, dass endlich eine Rad- und Fußwegverbindung zwischen Sportplatz und Wiesbadener Straße gebaut wird. Mit regelmäßigen Anträgen hatten wir dies eingefordert, während andere Fraktionen lange Zeit abwiegeln und vorschlugen, dass die Bürger doch bitte durch den Ort laufen sollen. Wir freuen uns, dass inzwischen die CDU Fraktion uns hier unterstützt und mit für diesen Weg streitet. Wir hoffen nun, dass diese Verbindung zeitnah Wirklichkeit wird.

Peter Lange



Ein mutiger Passant weicht auf der Landstraße 3017 einer Wasserlache aus – ein sicherer Gehweg ist nicht vorhanden.

Foto: privat

Demokratiegeschichte zwischen Ost und West

Am 18. März wird unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bundesweit erstmals der „Tag der Demokratiegeschichte“ begangen. Der Volksbildungsverein (VBV) Hofheim beteiligt sich mit einer eigenen Veranstaltung am Freitag, 20. März, um 19.30 Uhr im Kellereigebäude, Haus der Vereine, Schönbornsaal, am bundesweiten Aufruf der Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte. Die Veranstaltung ist zugleich Teil der Reihe „Ost und West im Dialog“.

Der 18. März gilt als zentrales Datum der deutschen Demokratiegeschichte: Am 18. März 1793 erklärte der rheinisch-deutsche Nationalkonvent die Volkssouveränität und gründete die Mainzer Republik. 55 Jahre später, am 18. März 1848, führten die Barrikadenkämpfe in Berlin zur Märzrevolution. Am 18. März 1920 scheiterte nach einem reichsweiten Generalstreik der Kapp-Putsch gegen die junge Weimarer Republik endgültig. Der 18. März 1990 markiert zudem die erste und einzige freie Wahl zur Volkskammer der DDR im Zuge der Friedlichen Revolution. Kaum ein anderes Datum bündelt damit so viele Stationen deutscher Demokratiegeschichte.

Eine Einführung in das Thema gibt der Historiker Stefan Wolle, Wissenschaftlicher Leiter des DDR-Museums Berlin von 2005 bis 2024 und ein profilierter Kenner der DDR-Geschichte. In seinem Beitrag verdeutlicht er, was es bedeutet, Geschichte selbst zu erleben, und dass Demokratie kein historisch selbstverständlicher Zustand ist, sondern kontinuierlicher Aufmerksamkeit bedarf.

Die Moderation übernimmt Ansgar Kemmann, Geschäftsführer des Bürgerverein Demokratieort Paulskirche. Karten für 5 Euro sind im Vorverkauf über den VBV sowie in der Buchhandlung Tolksdorf in Hofheim erhältlich. Weiteres auf www.vbv-hofheim.de.

UNSERE ELF FÜRS STADTPARLAMENT



Am Sonntag SPD wählen!

ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

Kontakt: SPD Eppstein
v.i.S.d.P. Peter Keller,
Rosserstraße 46, 65817 Eppstein
info@spd-eppstein.de

spd-eppstein.de



5 GUTE GRÜNDE, DIESMAL SPD ZU WÄHLEN

Für solide Finanzen.

Mehr Einnahmen durch erneuerbare Energie. Schluss mit „Weiter so“. Mut zu klugen Veränderungen.

Für klare Prioritäten.

Investieren, um Betriebskosten dauerhaft zu senken – und in eine digitale Verwaltung. Prozesse vereinfachen. Bürokratie abbauen. Personal entlasten.

Für starke Kitas.

Energetisch sanieren, Solar aufs Dach, Klimaanlagen gegen Hitzesommer – für gute Betreuung unserer Kinder.

Für bessere Vernetzung.

Mehr Einsatz für eine zuverlässige S-Bahn. Weniger Ausreden, mehr Druck auf RMV und Land.

Für ein starkes Team.

Erfahren, kompetent und durchsetzungsstark – bereit, Verantwortung zu übernehmen und Eppstein gemeinsam voranzubringen.

Alle Stimmen Liste 3 – SPD

Die Parteien berichten

Beiträge der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU-Stadtverband: Frühjahrsempfang der CDU Eppstein

Eine Woche vor der Kommunalwahl fand der traditionelle Empfang der CDU Eppstein statt. Turnusgemäß war Ehlhalten an der Reihe. Die Ortsverbandsvorsitzende Martina Smolorz war erfreut, dass die Pfarrscheune bis auf den letzten Platz besetzt war. Justizminister Christian Heinz berichtete über die Landespolitik. Die CDU Hessen habe bereits zur Mitte der Legislaturperiode fast alle gegebenen Versprechen eingelöst und umgesetzt. Besonders hob er hervor, dass es im Einvernehmen mit dem Koalitionspartner möglich wurde, die innere Sicherheit zu verbessern. Das spanische Modell der elektronischen Fußfessel sei in Hessen als Pilotprojekt gestartet und habe zu einer deutlich verbesserten Sicherheit geführt. Nun werde mit einer Änderung des Gewaltschutzgesetzes die elektronische Fußfessel deutschlandweit eingeführt. Hessen habe dies über den Bundesrat angestoßen und Heinz zeigte sich zuversichtlich, dass der Bundestag bald mehrheitlich das Gesetz verabschieden werde.

Anschließend ging er in seiner Funktion als Stadtverbandsvorsitzender der CDU Eppstein auf das Zehn-Punkte-Programm zur Kommunalwahl ein. Er betonte, dass die CDU breit aufgestellt sei. Er freute sich, dass gegenüber vor fünf Jahren die Zahl der Mitglieder des CDU-Stadtverbands Eppstein wieder auf über 100 gestiegen ist und viele CDU-Listen für die Kommunalwahl mehr Kandidaten als 2021 aufweisen. Während andere Parteien sich vorrangig um die große Politik kümmern, geht die CDU einen anderen Weg. Sie weiß, wie wichtig es ist, Politik vor Ort zu machen. Deshalb ist auch die CDU die einzige Partei, die erfahrene Kommunalpolitiker in den Bundestag schicke. Ein gutes Beispiel sei der ehemalige Bürgermeister von Bad Soden Norbert Altenkamp, der seit 2017 als Wahlkreisabgeordneter den Main-Taunus-Kreis in Berlin vertritt.

Auch Altenkamp nimmt regelmäßig am Frühjahrsempfang der CDU Eppstein teil und sprach über die Bundespolitik. Er hob hervor, wie wichtig multilaterale Abkommen sind, und lobte Friedrich Merz für seine Politik, die auf Vertrauen und Verlässlichkeit setze. Er verwies auf das Handelsabkommen mit Indien und auf das Abkommen Mercosur in Südamerika, das wegen des Abstimmungsverhaltens der Grünen im Europäischen Parlament aber noch nicht unter Dach und Fach ist. Altenkamp betonte, dass man keine Politik machen dürfe, bei der man meine, man sei der

Stärkste und könnte anderen Vorgaben machen. Wir sehen es an der aktuellen Situation, dass das nur zu Kriegen führt und Verständigung und verlässliche Verträge der einzige Weg ist, den Weltfrieden aufrechtzuerhalten.

Auch der neu gewählte Vorsitzende der Jungen Union, Daniel Hamzeh, war erschienen und erhielt das Wort. Er lobte die Arbeit der beiden Eppsteinerinnen Franziska Sehr und Karina Ernst. Junge Menschen sind die Zukunft der CDU. Heinz brachte es auf den Punkt: „Einmal Junge Union, immer Junge Union.“

Landrat Michael Cyriax, der auch alljährlich am Frühjahrsempfang der CDU Eppstein teilnimmt, wurde trotz seiner nachdenklichen Rede mit großem Applaus bedacht. Er wies auf die schwierige Finanzlage des Kreises hin und machte wenig Hoffnung, dass sich das in Kürze ändern würde. Es wurde begrüßt, dass er die Probleme beim Namen nenne. Nach ihm sprach Bürgermeister Alexander Simon und pflichtete ihm bei. Er zeigte auf, dass schon 2024 klar war, dass die Grundsteuer steigen müsse, dies aber trotz einstimmiger Entscheidung im Magistrat – mit Unterstützung der SPD – von der gleichen Partei im Stadtparlament nicht mitgetragen wurde. Er rechnete vor, dass selbst wenn die Stadt alle freiwilligen Leistungen streichen würde, es kaum Entlastung geben würde.

Der Verzicht auf diese Leistungen (kein Rufbus „Colibri“, keine Vereinsförderung, keine Burgfestspiele und vieles mehr) würde aber eine solche Beeinträchtigung der Lebensqualität bedeuten, dass dies die Sache nicht wert sei. Er räumte ein, dass manches schneller gehen könnte, die Stadtverwaltung aber doch häufig sehr effizient und zügig arbeite. Als Beispiel nannte er den Kindergarten an der Embsmühle. Genau vor einem Jahr war am 7. März der Spatenstich, und bereits im November konnte die Einrichtung ihren regulären Betrieb aufnehmen. Alle Redner betonten, wie wichtig es ist, nur Versprechen zu geben, die man auch einhalten kann.

Zwei langjährige, verdiente Mandatsträger treten bei der Kommunalwahl nicht mehr an. Die Versammlung bedankte sich mit Applaus bei Elmar Alhäuser, der lange die Stadtverordnetenfraktion geführt hat und die letzten beiden Wahlperioden im Magistrat war, für seine über 30-jährige Tätigkeit und bei dem noch amtierenden Fraktionsvorsitzenden Dirk Büttner für seine 20-jährige Tätigkeit. Christof Müller



Gute Stimmung beim Frühjahrsempfang CDU Eppstein. Foto: privat

B90/Grüne: Abend über soziale Medien und Demokratie

Am vergangenen Montag hatten die Eppsteiner Grünen zu einem Diskussionsabend zum Thema „Zerstören Soziale Medien unsere Demokratie?“ in den Blauen Saal im Rathaus I eingeladen. Rund 50 Menschen waren der Einladung gefolgt.

Jan Kristinus, Kandidat der Eppsteiner Grünen für die Kommunalwahl, führte durch den sehr gelungenen Abend. Zunächst gab Anna Lührmann – MdB und Digital-Expertin – einen kurzen Einführungsvortrag in das äußerst komplexe Thema zu grundsätzlichen Fragen: „Wie beeinflussen Desinformationen unser Leben? Welche Rolle haben Deep Fakes und KI auf unseren Alltag, unsere Gesundheit und unsere Zukunft? Was können und müssen wir tun, um die Kontrolle über soziale Medien und deren Einflüsse zu behalten?“

Im Anschluss folgte eine lebhaft diskutierte Diskussion zwischen den anwesenden Eppsteinerinnen und Eppsteinern, Anna Lührmann, Jan Kristinus und den beiden Sprecherinnen der Grünen Jugend des Main-Taunus-Kreises, Flavia Tolzin und Selina Mariscal.

Es wurden Erfahrungen ausgetauscht von der Arbeit mit Kin-

dem und Jugendlichen an Schulen, aber auch der Einfluss von Fake News auf ältere Menschen. Ein Verbot wie in Australien sei nicht der richtige Ansatz – da waren sich die Anwesenden einig. Soziale Medien sind aus dem Alltag nicht mehr weg zu denken und fast jeder nutzt sie täglich.

Als Fazit des Abends lässt sich festhalten: „Soziale Medien und KI stellen uns alle vor Herausforderungen, wenn wir aber nicht wollen, dass Sie unsere Demokratie und somit unseren Alltag zerstören müssen wir uns alle damit auseinandersetzen und klare Regeln im Umgang schaffen.“

Anette Theimer, Gabi Sutor



Diskussion über Risiken Sozialer Medien. Foto: privat

Nein zur AfD in kommunalen Parlamenten

Für ihre Kundgebung am Tag vor der Wahl und eine Großplakat-Aktion warb das Bündnis „MTK gegen Rechts“ am vergangenen Freitag, unterstützt von einigen Eppsteiner Aktiven, auf dem Wochenmarkt und warnte vor einem Erstarken der AfD im Kreis: Erstmals seit 1945 könnte wieder eine rechtsextreme Partei in das Hofheimer Stadtparlament einziehen, denn bei der Kommunalwahl tritt die AfD in Hofheim an und mit einer weiteren Liste für den Kreistag, am dort erneut einzuziehen. Das Bündnis MTK gegen Rechts ruft deshalb für den Tag vor der Wahl, am Samstag, 14. März, um 10 Uhr vor dem Stadtmuseum Hofheim, Ludwig-Meidner-Platz, zu einer Kundgebung auf unter dem

Motto „Nein zur AfD in unseren kommunalen Parlamenten“.

„Die AfD plakatiert diesmal moderate Slogans und versucht sich so als anschlussfähig zu tarnen. Doch an ihrem völkischen, verfassungsfeindlichen und menschenverachtenden Kern ändert dieser leicht durchschaubare Versuch der Selbstverharmlosung nichts“, so das Bündnis MTK gegen Rechts.

In den letzten verbleibenden Tagen bis zur Kommunalwahl setzt das Bündnis außerdem mit drei Großplakaten ein Zeichen: „Hier ist kein Platz für Rechtsextremismus!“ ist auf drei Werbeflächen in Hofheim, Flörsheim und in Schwalbach zu lesen. Um die Kampagne zu ermöglichen, haben etliche Menschen aus dem Main-Taunus-Kreis Geld beige-steuert.

Über Mobilität, Kitas, weitere soziale Angebote, Energieversorgung und vieles mehr, das die Lebensqualität unmittelbar bestimmt, wird im Kreistag und von den gewählten Vertretern der Städte und Gemeinden entschieden. „Wer die kommunalen Parlamente für menschenfeindliche Hetze missbraucht, sollte darin keinen Platz haben“, so das Bündnis MTK gegen Rechts, das an die Wahlberechtigten appelliert: „Wählen Sie Parteien und Kandidierende, die sich für ein solidarisches Miteinander vor Ort einsetzen und gegen Rassismus, Sexismus, Queerfeindlichkeit und andere Formen von Diskriminierung.“ EZ



Infostand von MTK gegen Rechts auf dem Eppsteiner Wochenmarkt. Foto: Julia Palmert

SPORT

Starke Abwehr reicht nicht: Damen unterliegen Nordenstadt

Im Heimspiel gegen die Damen II des TuS Nordenstadt mussten sich die Handball-Damen der HSG EppLa mit 14:20 (7:10) geschlagen geben. Dabei war die Niederlage vor allem dem eigenen Spiel geschuldet.

Von Beginn an taten sich die HSG-Frauen im Angriff schwer. Es fehlte häufig eine klare Struktur im Spielaufbau, wodurch nur selten klare Torchancen herausgespielt werden konnten. Zu viele Fehlpässe, technische Fehler und leichtfertige Ballverluste verhalfen den Gästen zu einfachen Ballgewinnen und Gegenstoßmöglichkeiten.

Trotzdem blieben die HSG-Frauen in der ersten Halbzeit im Spiel. Vor allem die Abwehr zeigte eine gute Leistung und stand über weite Strecken stabil. Dahinter war Torhüterin Steffi wie gewohnt ein starker Rückhalt und verhinderte mit mehreren guten Paraden einen größeren Rückstand. Zur Halbzeit lagen die EppLa-Damen mit 7:10 noch in Schlagdistanz.

Auch in der zweiten Hälfte kämpfte die Mannschaft weiter, konnte die Probleme im Angriff jedoch nicht entscheidend abstellen. Die vielen Ballverluste verhinderten eine Aufholjagd, sodass sich Nordenstadt nach und nach absetzte.

Ein positiver Aspekt des Spiels war jedoch die ausgeglichene Torverteilung: Die Treffer verteilten sich auf viele Schultern, was zeigt, dass sich zahlreiche Spielerinnen in die Offensive einbrachten.

Nun heißt es, die Köpfe nicht hängen zu lassen und sich auf das kommende Spiel am Samstag gegen die Damen der TG Sachsenhausen vorzubereiten.

Für die HSG spielten: Szymanski (Tor); Stengelin, Merten, Todtenhaupt, Amoroso (jeweils 2), Rauch de Castro (3/1), Schauer, Biermann, Sattler (jeweils 1), Schreiner, Prag, Kreuter.

Herren I: Coup gegen Tabellenzweiten

Die Handballer Herren I der HSG EppLa haben in heimischer Halle für eine Überraschung gesorgt und sich mit 29:26 gegen die favorisierte HSG Linden durchgesetzt. Vor dem Spiel schien die Rollenverteilung klar: EppLa ging als Elfter in die Partie, während Linden als Zweiter anreiste. Doch auf dem Spielfeld zeigte sich schnell, dass die Gastgeber an diesem Abend bereit waren, alles in die Waagschale zu werfen.

Von Beginn an präsentierte sich die EppLa mit leidenschaftlicher und konzentrierter Abwehrarbeit. Immer wieder gelang es, die Angriffe der Gäste zu stören und Ballgewinne zu erzwingen. Aus dieser stabilen Defensive heraus spielte EppLa geduldig nach vorne und nutzte seine Chancen konsequent. Linden tat sich gegen die kompakte Deckung schwer, während die Gastgeber immer wieder einfache Tore aus dem Tempospiel erzielen konnten. So erarbeitete sich EppLa bis zur Pause eine verdiente 14:11-Führung.

Weibliche B1 holt zwei Punkte gegen Kriftel

Am vergangenen Sonntag empfing die weibliche B1 der HSG EppLa in der Bienroth-Halle die Gegnerinnen des TuS Kriftel zum Rückrunden-Derby. Nach dem souveränen Sieg in der Vorwoche, trotz Abwesenheit zweier Stammspielerinnen gegen die HSG Bieber/Heuchelheim, sowie den Erfolg im Hinrundenderby, gingen die Gastgeberinnen durchaus selbstbewusst in die Partie. Dennoch war allen Beteiligten bewusst, dass die Gäste sich einiges vorgenommen hatten, zwei Punkte mit nach Hause nehmen wollten und diesmal ein veränderter Kader bei den Kriftlerinnen in die Partie startete.

In der Anfangsphase entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel. Bis zur 5. Spielminute konnte sich keines der beiden Teams entscheidend absetzen, auch wenn die HSG EppLa stets mit einem Tor in Führung lag. Ab der 7. Minute gelang den Gastgeberinnen dann ein 3:0-Lauf, so dass die HSG EppLa erstmals einen Vorsprung von vier Toren aufbaute (7:3). Grundlage dafür war eine fokussierte Abwehr sowie zahlreiche starke Paraden von Torhüterin Leah. Gleichzeitig überzeugte die Mann-

Nach dem Seitenwechsel versuchte Linden, das Spiel mit taktischen Anpassungen zu drehen. Die Gäste stellten sowohl in der Abwehr als auch im Angriff um und agierten deutlich aggressiver, um den Rückstand zu verkürzen. Phasenweise gelang es ihnen auch, den Druck auf EppLa zu erhöhen und näher heranzukommen. Doch die Hausherrinnen ließen sich davon nicht aus der Ruhe bringen. Mit großem Kampfgeist, mannschaftlicher Geschlossenheit und der starken Abwehrarbeit hielt EppLa den Angriffsbemühungen der Gäste stand. So brachten die Handballer der EppLa den Vorsprung über die Zeit und durften sich am Ende über einen verdienten 29:26-Heimsieg freuen – ein Erfolg, der vor allem auf einer beeindruckenden Defensivleistung und großem Einsatzwillen basierte.

Es spielten: Schreyer, Keller; Bocklet (11/5), Löffler, Schier (je 5), Erdmann (4), Groß (2), Partale, Jakob (je 1), Skrobisch, Warhonowicz, Lang, Wrede, Großkopf, Pursche, Dorner.

schaft im Angriff mit schön herausgespielten Toren und konsequenten Abschlüssen. Bis zum Halbzeitpfeiff wurde der Vorsprung weiter ausgebaut, sodass es mit einer verdienten 14:7-Führung in die Pause ging.

Auch nach dem Seitenwechsel behielten die EppLa-Mädchen die Kontrolle über das Spiel. Die nun im Tor stehende Ida knüpfte nahtlos an die starke Leistung von Leah aus der ersten Halbzeit an und gab der Mannschaft weiterhin den nötigen Rückhalt. Zwar zeigten die Gäste aus Kriftel immer wieder starke Aktionen und gaben bis zur letzten Minute nicht auf, doch die Gastgeberinnen ließen sich den Sieg nicht mehr nehmen. Mit einer durchweg gut stehenden Abwehr und schön herausgespielten Toren aus dem Rückraum, vom Kreis und von den Außenpositionen bauten die EppLa-Mädchen ihre Führung kontinuierlich aus und gewannen wie auch im Hinspiel mit 13 Toren Vorsprung beim Endstand von 29:16.

Es spielten: Anna (4), Antonia, Charlotte (4), Eleni (8), Ida (Tor), Leah (Tor), Levy (4), Lilli (6), Malin (2), Nelly, Nora (3/1), Valentina (2/1).

EppLa Jugendhandball: D2-Jungs sichern vorzeitig die Meisterschaft

Männliche D1 holt zwei Punkte in Bierstadt

Am vergangenen Sonntag ging es für die D1-Jungs der HSG EppLa zum drittletzten Spiel der Saison nach Bierstadt zur HSG BIK II. Nach dem deutlichen Sieg im Hinspiel waren die Gäste von Beginn an in der Favoritenrolle und wurden dieser auch gerecht. Ab dem Spielstand von 2:2 in der 3. Spielminute übernahmen die Jungs aus Eppstein und Langenhain die Führung des Spiels. Eine fokussierte und ballorientierte Abwehr sowie viele schön herausgespielte Tore aus dem Rückraum, von Außen sowie über den Kreis sorgten dafür, dass die EppLa-Jungs sich frühzeitig absetzten und mit einem Neun-Tore-Vorsprung in die Halbzeitpause gingen (17:8).

Nach dem Seitenwechsel zeigte sich ein ähnliches Bild. Die EppLa-Abwehr stand weiterhin gut, Jamie im Tor parierte in gewohnter Manier, und im Angriff wurde dafür gesorgt, dass sich am Ende alle Feldspieler in die Torschützenliste eintragen konnten. Für die Zuschauer war es ein Spiel ohne viele spannende Augenblicke, jedoch ein faires Duell auf beiden Seiten. Obwohl die Gastgeber früh den Anschluss verloren hatten, kämpften sie um jeden Ball und blieben dabei stets fair. Nach Abpfiff zeigte die Anzeigetafel schließlich 38:16 für die Gäste.

Es spielten: Anton (5), Dennis (10), Finn (1), Jamie (Tor), Jeremi (7/1), Julian (4), Mees (2), Nils (5), Noah (4).

D2: Auswärtserfolg in Steeden sichert vorzeitig die Meisterschaft (20:29)

Die männliche D2 der HSG EppLa hat am Wochenende eindrucksvoll demonstriert, wie man einem körperlich klar überlegenen Gegner mit spielerischer Klasse, Cleverness und Teamgeist die Grenzen aufzeigt. Mit einem souveränen, nie gefährdeten und in der Höhe völlig verdienten 29:20-Auswärtssieg holen sich die EppLa-Jungs vorzeitig den Meistertitel in der Bezirksklasse Nord.

Die Gastgeber aus Eschhofen/Steeden setzten von Beginn an auf eine extrem körperbetonte Abwehr, die eher auf Härte als auf Ballgewinne ausgelegt war. Davon ließ sich EppLa jedoch nicht beeindrucken. Bis zum 9:9 in der 16. Minute legten die Jungs aus Eppstein und Langenhain immer wieder ein Tor vor und hielten das Spiel offen.

Dann folgte die erste entscheidende Phase: EppLa fing in der Abwehr mehrere Bälle heraus und Henri im Tor vereitelte zusätzlich einige klare Chancen der Gastgeber. So er-



Die männliche D1-Jugend der HSG EppLa.

Foto: privat

spielte sich die Mannschaft einen verdienten Drei-Tore-Vorsprung und ging mit einem Stand von 14:11 in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel zeigten die Jungs der EppLa im Angriff, wie man eine unbewegliche, körperlich agierende Abwehr geschickt ausspielt: Schnelle Einzelaktionen, gutes Zusammenspiel mit dem Kreisspieler und Einläufer von den Außenpositionen sorgten immer wieder für Überzahlsituationen, die in Treffer umgewandelt wurden. Die Gastgeber fanden darauf kaum Antworten und konnten den Rückstand nicht verkürzen. Bis zum 18:21 in der 32. Minute hielt Eschhofen/Steeden den Rückstand bei drei Toren, doch dann setzte sich EppLa innerhalb von vier Minuten deutlich mit sieben Toren ab (25:18) – der entscheidende Lauf des Spiels. Von da an spielte EppLa abgeklärt, konzentriert und mit viel Spielfreude weiter, bis am Ende ein hochverdienter 29:20-Erfolg der Gäste auf der Anzeigetafel stand. Trotz der teilweise harten Aktionen der Gastgeber, ließen sich die EppLa-Jungs im gesamten Spielverlauf nicht aus der Ruhe bringen und blieben stets fokussiert. Dank der geschlossenen Mannschaftsleistung über volle 40 Minuten freute sich das EppLa-Team nach Abpfiff mit einem kleinen Freudentanz über den vorzeitigen Meistertitel.

Das Trainerteam Janson / Radusch ist stolz auf die gezeigte Leistung der Jungs, aber vor allem auch über den Ehrgeiz und Trainingsfleiß im Verlauf der Saison, ohne den dieser erfolgreiche Saisonabschluss nicht möglich

gewesen wäre. Es spielten: Henri (Tor), Carlo 4, Daniel, Darius (10), Finn, Frederik (6), Julian S. (5), Konstantin, Mika (3), Theo (1).

Knoten geplatzt: wD1 gewinnt gegen Goldstein/Schwanheim

Vor dem Spiel schien die Favoritenrolle mit Blick auf die Tabelle zwar klar verteilt, doch das verlorene Hinspiel sowie einige Partien zuletzt, in denen ein sicherer Sieg noch aus der Hand gegeben wurde, sorgten für die nötige Portion Respekt vor der Aufgabe. Beim vorletzten

Heimspiel der Saison war das Ziel der weiblichen D1 der HSG EppLa daher klar: Über die gesamten 40 Minuten konzentriert bleiben und die Punkte in Langenhain behalten – auch wenn krankheitsbedingt nicht auf den kompletten Kader zurückgegriffen werden konnte.

Der Start in die Partie verlief jedoch nicht nach Plan. Die Gäste der HSG Goldstein/Schwanheim erwischten den besseren Beginn, gingen früh in Führung und setzten sich schnell mit drei Toren ab. Die EppLa-Mädchen ließen sich davon aber nicht aus der Ruhe bringen. Mit zunehmender Spieldauer stabilisierte sich die Abwehr, und im Angriff wurden die Chancen konsequenter genutzt. So kämpfte sich das Team zunächst zum Ausgleich zurück und übernahm kurz darauf selbst die Führung.

In dieser Phase lief das Spiel der Gastgeberinnen immer besser. Mit viel Tempo, schönen Kombinationen im Angriff und einer aufmerksamen Abwehrarbeit setzten sich die EppLa-Mädchen nach und nach ab. Der Vorsprung wuchs bis zur Halbzeitpause auf 14:8 an – eine verdiente Führung nach einer starken ersten Hälfte. Auch wenn es rund um den Pausenpfeiff noch kurze Diskussionen zwischen dem Gästetrainerteam und dem jungen Schiedsrichter gab, änderte das nichts am Spielverlauf.

In der Kabine war dennoch klar, dass die Gäste nach dem Seitenwechsel alles versuchen würden, um das Spiel noch einmal spannend zu machen. Entsprechend lautete

TSG Ehlhalten Tischtennis: Vierte auf Rang 2 geschafft

Die erste Tischtennis Mannschaft des TSG Ehlhalten trat beim TTV Eschborn-Niederhöchststadt IV an. Aufgrund von Urlaub und Verletzung musste die Mannschaft zwei Spieler ersetzen. Die Doppel gingen zunächst verloren, und nur Jan Rudolph gewann sein Einzel, sodass die Mannschaft schnell mit 1:5 in Rückstand geriet. Es zeichnete sich ab, dass dies nicht der beste Abend für die Mannschaft sein würde. Nur das hintere Paarkreuz sorgte für Punkte, am Ende stand eine 3:7-Niederlage fest.

Es spielten: Rudolph, J./Juretzek, Rudolph, S./Körner, Rudolph (1), Juretzek, Rudolph, S. (1), Körner (1).

Die Zweite war bei der SG DJK Hattersheim II zu Gast. Nach zwei gewonnenen Doppeln zu Beginn, wurde ein 4:2 nach der ersten Einzelrunde gehalten. Als das vordere Paarkreuz beide Spiele gewann, war der Sieg perfekt. Am Ende reiste die Mannschaft mit einem 7:3-Sieg nach Hause.

Es spielten: Rudolph, S./Georg (1), Bangert/Körner (1), Bangert (2), Rudolph, S. (1), Körner (1), Georg (1).

Die Dritte empfing TuS Hornau VII. Der Aufstiegskandidat ließ der Mannschaft wenig Chancen, so dass am Ende ein 0:10 auf dem Tableau stand. Es spielten: Neuendorff-Bangert/Wang-Hohmann, Rudolph/Süptitz, Rudolph, Neuendorff-Bangert, Süptitz, Wang-Hohmann.

Die vierte Mannschaft war zum Derby bei der TSG Eppstein II. Ehlhalten ging schnell mit 3:0 in Führung. Der Gastgeber verkürzte auf 4:5. Norbert Wolf machte jedoch mit einem deutlichen Sieg den Sack zum 6:4 zu. Die Mannschaft schiebt sich damit auf Rang 2 in der 3. Kreisklasse. Es spielten: Kilb/Bauersachs (1), Wolf/Mollenhauer (1), Kilb (1), Bauersachs (1), Wolf (1), Mollenhauer (1).

Terminplaner finden Sie unter:

➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer direkt dorthin.



Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Altes Rathaus · Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im
-Druck- und Verlags-GmbH

Telefon 0 61 98 / 85 29 · Telefax 0 61 98 / 3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung: Julia Palmert

Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH &
Co. KG · 63571 Gelnhausen

Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 01.01.2026

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen –
veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.

Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro · Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 50 19 0000 0022 1222 07 · FFBVDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der EZ enthält eine Wer-

beilage von **Globus Baumarkt, Hof-**

heim. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



Die männliche E1-Jugend der HSG EppLa.

Foto: privat

EppLa: E-Jungs feiern Auswärtssieg

Wahnsinn in letzter Sekunde: Die männliche E-Jugend der HSG EppLa feierte gegen die HSG Eschhofen/Steeden einen hochemotionalen Auswärtssieg, der an Dramatik kaum zu überbieten war. In einer Partie auf Augenhöhe schenken sich beide Teams nichts, bis die Entscheidung erst nach dem offiziellen Abpfiff fiel. Ein zugesprochener Siebenmeter wurde zum ultimativen Showdown. Mit dem verwandelten Wurf nach der Sirene brachen alle Dämme, da sich an diesem Tag jeder einzelne Spieler inklusive des Torhüters in die Torschützenliste eintragen konnte. Diese geschlossene Mannschaftsleistung gab am Ende den Ausschlag und krönte einen leidenschaftlichen Auftritt mit einem verdienten Erfolg in aller letzter Sekunde. Die Spielendete 21:20 (189:200).

Das Team: Tom, Noah, Finn,

Luis, Miko, Ole, Vincent, Henry, Mathis, Leon.

Heimspiel-Wochenende:

Die Handball-Teams der HSG EppLa bestreiten am kommenden Wochenende Heimspiele: Am Sonntag, 15. März, empfängt die männliche Jugend E1 die TSG Münster 2 um 10 Uhr in der Wilhelm-Busch-Halle in Langenhain. Um 11.30 Uhr folgt die mE2 gegen HSG BIK Wiesbaden und um 13 Uhr die männliche Jugend C1 gegen TSG Eddersheim. Um 16 Uhr spielen die Herren III dort gegen SV Bad Camberg. Ebenfalls am Sonntag, 15. März, beginnt der Heimspieltag in der Bienroth-Halle Eppstein um 10 Uhr für die männliche Jugend D2 gegen TuS Katzenelnbogen-Klingelbach, 11.30 Uhr männliche Jugend D1 gegen TG Eltville und 13 Uhr männliche Jugend B gegen HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim.

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Erbrecht

in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort eine/n RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

Energieberatung
Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhard
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann für
Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- & Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. T. (0 61 92) 200 43 62 oder Mobil 0160 90 20 33 26
E-Mail halil.yilmaz@web.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

REBERIMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet

Bernd Pastowski

- Wertermittlung und Gutachten
- Modernstes Marketing
- Persönliche Beratung, Mediation

in Eppstein und Königstein

0152 53 47 56 88

RE/MAX
www.taunus-profi.de

Niemand auf der Welt verkauft mehr Immobilien als RE/MAX

Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS, Hi8 je 60 min. € **13,50**
Super 8 je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren
ab 200 Stck. je € **-7,20**
inkl. Umsortieren und digitale Nachbearbeitung
jeweils zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 0 61 98 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

Bestattungskosten 2026: Friedhofsgebühren der Stadt Eppstein steigen

Eppstein – Die Bestattungskultur in Deutschland befindet sich im Wandel, doch eine Entwicklung sorgt derzeit für besondere Beunruhigung bei Hinterbliebenen: die spürbar steigenden Friedhofsgebühren. Auch in Eppstein sehen sich Angehörige mit höheren Kosten konfrontiert.

Kommunale Gebühren als Preistreiber

Während die Dienstleistungen der Bestatter – wie Überführungen, hygienische Versorgung und die Organisation der Trauerfeier – weitgehend stabil bleiben, sind es vor allem die kommunalen Friedhofsgebühren, die die Gesamtkosten einer Beerdigung in die Höhe treiben. In Eppstein wurde die Gebührensatzung für 2026 massiv angepasst.

Steuerliche Entlastung seit Januar 2025

Trotz der steigenden Gebühren gibt es eine positive Nachricht für Hinterbliebene: Zum 1. Januar 2025 wurde der steuerliche **Erbfallkosten-Pauschbetrag** von bisher 10.300 Euro auf **15.000 Euro** (nach § 10 Abs. 5 Nr. 3 ErbStG) angehoben. „Diese Anpassung war überfällig. Sie sorgt dafür, dass ein grö-

ßerer Teil der Bestattungskosten direkt vom Erbe abgezogen werden kann, ohne dass mühsam Einzelbelege beim Finanzamt nachgewiesen werden müssen“, so Armin Ernst.

Beratung und Vorsorge als Schlüssel

Um Familien vor unvorhersehbaren Kosten zu schützen, empfiehlt das Bestattungshaus Ernst, Eppstein, drei wesentliche Schritte:

1. Transparente Beratung zur Grabwahl: Es gibt große Preisunterschiede zwischen Wahlgräbern, Reihengräbern oder pflegefreien Grabarten. Eine frühzeitige Beratung hilft, die passende Form zu finden, die sowohl dem Wunsch des Verstorbenen als auch dem Budget der Angehörigen entspricht.

2. Transparente Beratung zu bereits bestehenden Gräbern:

Verlängerungsgebühren haben sich im Jahr 2026 ebenfalls spürbar erhöht. Diese Gebühren fallen an, wenn das Nutzungsrecht an einem Wahlgrab nach Ablauf der Ruhefrist verlängert werden soll. **Nacherwerbsgebühren:** Falls die Restlaufzeit des Grabes kürzer ist als die vorgeschriebene Ruhefrist für den

neu Verstorbenen, muss das Nutzungsrecht für die Differenzjahre „nachgekauft“ werden.

Hier ein Beispiel für Eppstein:

Doppelwahlgrab (2 Sargbestattungen)
Verlängerungsgebühr im Jahr 2025 > 300,00 € pro Jahr
Verlängerungsgebühr im Jahr 2026 > 696,00 € pro Jahr

Bei der Friedhofsverwaltung der Stadt Eppstein, Telefon 0 61 98 305-137, können Sie sich nach der Laufzeit Ihres bestehenden Grabes informieren und nach den Kosten einer gewünschten Verlängerung fragen. Bitte denken Sie daran, dass die Verwaltungsangestellte die Preiserhöhungen nicht zu verantworten hat. Es ist hilfreich, das Telefonat sachlich zu führen, auch wenn die Kosten gestiegen sind. Weitere Informationen zu Friedhofsgebühren und Bestattungsformen finden Sie auch direkt auf der Website der Stadt Eppstein.

3. Bestattungsvorsorge: Durch einen Vorsorgevertrag lassen sich die eigenen Wünsche finanziell absichern, etwa durch ein zweckgebundenes Treuhandkonto oder eine Sterbegeldversicherung.

Aufgrund der jüngsten Anpassungen der kommunalen Friedhofsgebühren in Eppstein ist eine Aktualisierung Ihrer bereits bestehenden Bestattungsvorsorge notwendig, um sicherzustellen, dass Ihre hinterlegte Summe auch künftig alle gewünschten Leistungen vollständig abdeckt.

Sie erreichen uns zur Terminabstimmung telefonisch unter 0 61 98 / 70 63.

Gerne prüfen wir gemeinsam mit Ihnen, ob Ihr bestehender Vorsorgeplan noch Ihren aktuellen Wünschen entspricht.

Über Bestattungen Ernst & Conrady-Zimmermann

Das Bestattungshaus Ernst ist seit 1946 ein verlässlicher Partner in Eppstein und Umgebung. Ganz im Sinne von „Tradition bewahrt und weitergeführt“ führt Armin Ernst seit Januar 2021 die Geschäfte der Pietät Conrady-Zimmermann fort.

„Mit Empathie und Transparenz begleiten wir Angehörige im Trauerfall und beraten umfassend zu allen Fragen der Bestattungsvorsorge.“

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22/
Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal
Tel. 06198/7063
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Qualität
Garantie
Vertrauen

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

Eppstein, im März 2026

Wir nehmen Abschied von unserem Vater,
Schwiegervater, Opa und Bruder

Dr. Michael Georg Motzki
*19. September 1938 in Königsberg †8. März 2026 in Wiesbaden

In stiller Trauer

**Hans und Anne Motzki
mit Lotte & Maximilian
Monika und Steffen Strohbach
Boris und Helene Motzki
mit Greta & Sophie
Irene Motzki**

Die Beisetzung findet auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.

Hans-Jürgen von Castel-Saegert
* 5.1.1940 † 4.3.2026

In stiller Trauer

**Maria von Castel-Saegert
Daniel und Petra
Melanie, Leon, Andre und Viviane**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20. März 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bremthal statt.

Sozialberatung

Das DRK Eppstein berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren, aber auch junge Menschen, bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde. Erreichbar ist sie telefonisch unter der Nummer 06198 577 39 03 oder E-Mail roedl@drk-maintaunus.de. Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Almut Karig donnerstags um 16.30 Uhr eine offene Sprechzeit an. Terminvereinbarung unter 01520 565 63 00, E-Mail kontakt@familienzentrum-eppstein.de. Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter 06198 5881208 erreichbar.

KINO Kelkheim
 mehr als Kino...
 Rotlintallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau
 www.kino-kelkheim.de
Programm: 12.03. - 18.03.26

Marty Supreme

Ein fast perfekter Antrag

Ach, diese Lücke, ..

Hamnet

G.O.A.T

Le Parc (Ballet)

Vorstellungszeiten und Reservierung
 bitte online oder telefonisch

IM TAUNUSGARTEN
 GUTBÜRGERLICHE DEUTSCHE KÜCHE — FAMILIENFEIERN & EVENTS
Mi+ Do 17-21 | So/Feiertage 12-20 Uhr
Fr + Sa 17-24 ab 20 Uhr Barbetrieb (Warme Küche bis 21 Uhr)
 Niedernh.-Oberjosbach | Wiesenstr. 3A | Tel. 01575 453 3885

Fensterbau ERNST GmbH
 Familienbetrieb seit 1897

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
 Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
 info@fensterbau-ernst.de
 www.fensterbau-ernst.de

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

PC-Stein
 DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
 Mobil: 0172 / 686 94 98
 E-Mail: info@pc-stein.de
 Internet: www.pc-stein.de

Joca
Renovierung & Sanierung

- Trockenbau • Baudekoration
- Weißmalen • Tapezieren
- Renovierungs- und Bodenverlegearbeiten
- **Kompletter Innenausbau aus einer Hand**
 - Entrümpelung
 - Haushaltsauflösung

Jovica Smigic 0163 86716 54
 www.joca-renovierung.de
 Andere sind pünktlich...
Joca war schon da!

Taunus HörStudio

Hör auf dein Ohr!

MACH DEN KOSTENLOSEN HÖRTEST!

Jetzt Termin vereinbaren
06127 9999 232

Bahnhofstraße 16 | 65527 Niedernhausen
 info@taunus-hoerstudio.de | www.taunus-hoerstudio.de

3 JAHRE TÜFA-TEAM
 Wir bleiben zusammen!

WIR HABEN AUCH ANDERE SITZGELEGENHEITEN

Bei uns müssen Sie nicht lange warten - unsere gemütlichen Kaffeeecken laden trotzdem zum Verweilen ein.

Kennen Sie noch nicht? Einfach vorbeikommen! Wir freuen uns auf Sie!

Frankfurter Str. 19 - 21 65527 Niedernhausen
 Anmeldung unter www.tuefa.de • Tel. 0 61 27-7 80 03

Generelle Öffnungszeiten
 Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr Sa: 9:00 - 13:00 Uhr
 ohne Voranmeldung

Jetzt zur HU/AU anmelden

BREENDLER STUDIO
 Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
 FRISURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“
 Termine nach Vereinbarung:
01575 155 2022
 www.breendler-studio.de

...ran ans Werk Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
 • Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
 • Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehbau
 Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

Frau Patricia aus Kronberg kauft

Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Mode- und Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristall, Kleidung, Gobelins, Porzellan, Silberbesteck, Messing, Orden, Bilder, Zinn, Krüge, Teppiche, Schallplatten, Näh- u. Schreibmaschinen, Bücher, Möbel und Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung
 Zahle absolute Höchstpreise!
 100% seriös und diskret!
 +++Barabwicklung vor Ort!+++
 Mo. - So.: 8.00 - 20.00 Uhr
0 61 73 / 977 28 49

Wir suchen ausgebildete Elektrotechniker, Elektroanlagenmonteure oder Mechatroniker zum schnellstmöglichen Termin als

Servicetechniker im Außendienst (m/w/d)
 für die Wartung, Instandhaltung sowie Störungsbeseitigung und Durchführung von Kleinreparaturen an Aufzugsanlagen

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem Familienunternehmen sowie eine leistungsgerechte und außertarifliche Bezahlung.
 Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

AUFZUGSDIENST LEIS GMBH
 Valterweg 11 | 65817 Eppstein-Bremthal | ☎ 0 61 98 / 59 22-0
 E-Mail: schulz@aufzugsdienst-leis.de | www.aufzugsdienst-leis.de

Frau Bach kauft an:

Pelze, Nerze aller Art, Leder- und Lammfelljacken, Kleidung, **Alt-/Bruchgold, Gold- u. Silberschmuck, Zahngold, Silber** aller Art, **Silberbesteck**, Bernstein, Modeschmuck, Näh- und Schreibmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Leder- & Krokotaschen, **Antiquitäten**, Messing, Gardinen, Möbel, **Schallplatten**, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, **Golf- & Tennisschläger**. Kompl. Nachlässe aus **Haushaltsauflösung. Kostenlose Beratung & Wertschätzung. Zahle bar vor Ort.** Täglich 8 - 20 Uhr, gerne auch am Wochenende: **Tel. 069 / 59772692**

GARTENBAU TAMGAC
 Individuelle Gartengestaltung & fachgerechte Ausführung
 Baumfällungen • Terrassenbau
 Pflaster- & Gartenbauarbeiten
Mobil: 0171 548 37 91
 www.galabau-tamgac.de

25 Jahre Fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- ☑ Verkauf / Verlegung
- ☑ Komplet-Bad-Sanierung
- ☑ Balkon- / Terrassensanierung
- ☑ Bodenbeläge u. -beschichtung
- ☑ Wasserschaden-Sanierung
- ☑ Fliesenreparaturen
- ☑ Fliesen und viel mehr...
- ☑ ...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
 65719 Hofheim-Lorsbach
 Tel. 061 92 / 951 8966
 nordwestfliesen@gmx.de
 www.nordwestfliesen.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160 www.wm-aw.de Fa

Bügelautomat (Mangel von Cordes) Breite 80 - 90cm, und/oder Nähmaschine (Necchi) an Selbstabholer zu verschenken.
 Tel. 0171 530 43 49

Bewerbungs- & Passbilder
 sofort zum Mitnehmen

DIGITALISIERUNG*:
Videos je 60 min. € **13,50**
Super 8 Min. ab € **1,55**
Dias ab 200 Stck. je € **-20**

www.eppsteiner-zeitung.de/
 anzeigen/anzeigenmarkt.html

Eppsteiner Zeitung
 Druck- und Verlags-GmbH
 Burgstr. 42 • Eppstein • ☎ 85 29
 www.eppsteiner-zeitung.de

Öffnungszeiten:
 Mo/Di / Do/Fr 10 - 13 Uhr
 Mo, Do + Fr 14 - 17 Uhr
 Mi und nachmittags geschlossen
 *zzgl. € 11,90/USB + Versand

Suche Hilfe zur Pflege meines Gartens
 einschließlich Rasenmähen, 1x in der Woche nach Vockenhausen.
 Tel.: (0 6198) 16 77

Änderungs-Schneiderei Satici
 Burgstr. 35 • Eppstein
 Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
 Teppichwäsche • Wäscherei • Mangeln
 Änderungen aller Art

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See, Berge, FriedWald
 Überführungen
 Formalitäten

Ihr Wegbegleiter in schweren Stunden.

65817 Eppstein
 Burgstraße 22
 Tel. 06198/81 48 Tag + Nacht
 www.pietaet-scherer.de

SCHLÜSSELBARDE

Beratung • Montage • Service

Sicherheits-Technik
 Schließ-Anlagen • Tresore
 Wintergärten • Fenster • Türen
 Briefkästen • Stempel • Gravuren
 autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchstler Str. 10
 ☎ (06195) 900-333, Fax -437
 www.schluesseelbarde.de

Ambulanter Pflegedienst Fiena Care
 für Sie da in Eppstein und Umgebung

Tanja Supek
 Geschäftsleitung (BSc Pflege)

- Grundpflege • Pflegeberatung
- Betreuung • Hauswirtschaft
- Verhinderungspflege
- spezialisiert für PORT-VERSORGUNG
- ABSAUGEN • WUNDVERSORGUNG

Hauptsitz in Frankfurt a. M.
 Büro in Niederjosbach

Kontakt:
 ☎ 069 33 02 32 50
 0172 662 79 09
 ☎ 069 33 02 32 51
 info@fienacare.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
 Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen Heizung • Wärmepumpen Naturstein • Duschwannen Waschtische Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung
Tel. 0 61 27 - 22 86
 www.Nowitex.de

Elektro Schießer
 Elektroinstallation

Planung • Beratung • Ausführung
 Erweiterung bestehender Anlagen
 Altbauanierung • Stark- und Schwachstrom
 Reparaturen • Neuanlagen • Gartenbeleuchtung
 Wiesbadener Str. 4 • Eppstein-Bremthal
 Tel. (0 61 98) 3 29 13 • Fax (0 61 98) 74 24

THOMAS HICKEL
 Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik • Gasgeräte-Kundendienst
 Solaranlagen • Regenwassernutzungsanlagen
 Spengler- u. Sanitärarbeiten • **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 • 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 • Fax: 573500

PARKETT & FUSSBODEN TECHNİK KLEY

BERATEN & PLANEN
 UNTERGRÜNDE SANIEREN
 LIEFERN & VERLEGEN
 BESTAND RENOVIEREN

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUTSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES

HAUPTSTR. 47 www.klauskley.de (06198) 5759 85-0
 65817 EPPSTEIN info@klauskley.de 0172 66 42 103

SIRIUS
 Pflegedienst GmbH

Ambulanter Pflegedienst
 für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch in Eppstein

24 Std Betreuung

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
 sirius.pd@outlook.de **0163 871 70 57**

elektro wilke

Elektroinstallationen
 Beleuchtungsanlagen
 Photovoltaik
 E-Mobilität

Burgstraße 81 - 83
 65817 Eppstein
 Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:
 www.eppsteiner-zeitung.de
 - jede Woche schon **mittwochs online!**